auf seiner Beend im Tempo,
ich immer näher
eizsolf-lasterhafh einmas spirite
en, den starfen
n Amprolf. Er
nde die Augen
seinen in dem
Da waren sie
in brackten, ein
ild zu sein. Die
das Krotfolfi.
a hottke versaat,

hatke versagt, ihn entkommen en die einsachen umstanden. Man

Beorg Bertheim verbei und fuhr war. Auf dem fles Barfum au atte ihn mitten midtermittig und den Arbeitstiff, Arbeit war noch enreihe auf Ro-en den Schreibe er die Beit ihrer Worgengrauen.

— "Mensch, die ejen die Band." vor sich hin und

ch und bot BostAbschaften hasam List, Es über der Tür.
unspatisam hochtrommeste einen
den Körper
genden Kingern
i die Zunge und
saß sie, hinten-

ugen und über m einen Punkt, lle anderen — haben, wie alle — Warum muß

haben, wie alle
— Warum muß,
, zotiger Begiern ich mich sehen
re ich doch wie
trant, sagt der
icht nehr lange
te; darin ist das
kostet es Konund wenn es

fich hin. Plöh-mer. Die Frau uderquafte über ie "dide Bethy". dirmeter.

# Harzer Bolkstimn

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode Bublikationsorgan ber freien Gewerkschaften

Mittwoch, den 7. Oktober 1931

6. Kahraana

## Vor dem Rücktritt

#### Curtius zurückgetreten. - Heute Demission der Reichsregierung.

Giner geht, andere folgen.

Ciner gelt, andere folgen.

Der Reich minister des Aus märtigen, Dr. Curtius, hat den Reichstanzler unter dem 3. Oktober mit solenden
Schreiben um die Entlassung aus seinem Amte gedeten:
"Schreiber Serr Reichstanzler! An der Intervolung, die mir am Zage nach meiner Rückster us Gens geben der habet die Ahnen erlächt, dah jich ohne Ausständig aus geben der Ausbertaltsige Lage aus der Reichsteglerung ausscheiden vollte. In unser Beschwing der Reichsteglerung ausscheiden vollte. In unser Beschwing der Reichsteglerung ausscheiden vollte. In unser Beschwing der Ausschlanz und der Verlagen von den der Verlagen der V

Beitere Mitarbeit ber Sozialdemokratie

## fraglich.

Die Reichsregierung tritt am heutigen Milituvoch vormisiag um 9.30 Uhr zur Erörferung der politisigen Cage gujammen. Qui Dortfohg des Reichsfanglers dürfte des Kachnett und turzer Beratung seine Gesamt dem isst in der Angehreiten Verlatten, der im 19 eine Messen der Verlatten, der im 19 eine Messen der Reichten der Militure der Militure der Angehreiten, der im seiner der Militure der Militure

Trohdem ist es vorsäufig noch sehr fraglich, ob es Brüning überhaupt gesingen wird, die Splittergruppen seinese disserigen Roadition aufrieden an liefelm, ohne suglich die weilter Mitarbeit der Soziademotratie aufs Spiel zu iehen. Mis Brünings Wösche verlautet, des er sein disseriges Brogramm keineswegs prekapigen gedent, dese personische Beruhung neuer Mitarbeiter ausgeben gedent. Mur zweische wird, web der haben die Aben die Aben die Verlaufsche Aben die Aben die Verlaufsche die die die die Verlaufsche die Verlaufsche

bem neuen Kabinett Brüning abgelehnt. Dingelden 3 ziel ist die Rechtere gierung mit Rationalogialiten und Deutschmatchen, und zwar unter sein er Jührung. Eine Rechteresterung unter Sugenbergs öftherung sehnt Ingelden deer falls ab. Att ihm wollen Ashster, Gilfa, Sugo und andere unter ben obwaltenden Imfälmben von Brüning se. Sie werden an tommenden Sonntag an den Beratungen der sogenannten "nationalen Oppstilten" in Hoff der gibt gegenen und fich mit den Zielen und Bissischen der Sugenberg und Hitter sich erführen. Die mehrere, auf vereröstenden Romütrise zighende Reichstagsabgeordnete der Bastepartei, die dem Kechstanzler zu seinen neuen Bermütungen Er folg ge wi in ist dur mit ihm bereit sie Interstützung im Parlament zugelagt haben, dem Rechtsbraft Dingelbers und der nach Euberntienen Lechgenden rheinischweitsätischen Schwerrindustrie erfolgreich zu begegnen in der Lage sind, möchten wir zumächt nach sehr wir zu haben die her besweiseln.

Borsäufig sehen wir jedenfalls noch nicht, wie der Reichs-

wir zunächst noch sehr bezweisen. Wortstaufg, sehn wir jedenfalls noch nicht, wie der Reichstauser sirr den, sehn zu der Kabinett Brünning im Meichstag eine lich er Webehreit etlangen will. Vooh steht die Jusammensehung der neuen Wegierung nicht sie. Under mehreren Beament sollen dem Kadinett möglicht Verlönlichteten aus dem Wirtstaufschaft von der von der

#### Brüning handelt ohne Sozialdemokratie.

Der Borstand der Sozialdemokratischen Reichs-tagsfraktion widd sich am Donnerstag nachmittag mit der durch den in Aussicht gestellten Geschamtrückrist der Reichsregierung geschaffenen Situation beschäftigen. Dis glaidbemokratische Reichstagsfraktion hat erst durch Pressen nachrichten von der beabsichigten Umbildung der Reichs-regierung Kenntnis erbalten. Stegendeine Fühlungsaben mit ihr durch Reichsfanzler Brünning hat vorher nicht stattgefunden.

Brünings Plötlichkeiten.

## Brüning vor dem Reichsrat.

Deutschlands wirtschaftliche und finanzielle Lage.

Unter dem Borfth des Reichskanziers fand am Dienstag in der Reichskanziet eine Sitzung der vereinigten Ausschüffe des R eich s-r als fatz, zu der die Ministerprässenten der einzelnen Länder in der Mehrzahl erschienen waren.

rats faut, zu der die Unmyterpraidenten der Enzignen sander in der Mehryagh etschienen maren.

Der Reichstanzier erstattete zu Beginn der Sijung einen eine webenden Be ericht i ber die als ge meine mirt hat für filt ge und fin an zielle Lag ze der die Lag an die eine die e

weitunftigigt mit jig dringen.

3m Anjöfus an diese programmatischen Erstätungen des Reichstanglers erstäuterte der Bischangler und Reichsstangimminiser
Dietrich die in der Rotoerordnung vorgeschenn und in der
Jouptische die Länder und Gemeinden interessierenden Fragen. An
diese Aussisstungen schoft, sie eingehende Distussion, an der
sich zollerstungen schoft, sie eingehende Distussion, an der
sich zollerstungen schoft, an der Aussisstische der
und der Reichstanster die eingehende An einem Echstussion
laste der Reichstanster die in der Aussprache erörterten Gedanten
ausgammen.

Im Bertaut seiner Rede himbigte der Reichstanzser u. a. noch an, daß die Reichsregierung vom Reichstag eine Ermächtigung zur Bertangerung des Etalsjädres iber den 31. Wärz himaus bis zum 1. Juli sovern merch, doß die große internationale Finanzionierenz mahrlichettlich Unfang Dezember stattlinden wird und die Regierung nummehr auf die "foliogartiae" Spreadsegung der Breise bestehen werde. Eine Instation lehne die Regierung entlichen als. 357 Biet sei Beitrichaftsbeschung. Dazu beizutragen sei eine

Konferenz der Arbeitgeber und Arbeitnehmer berufen, die in der nächsten Tagen stattfinden werde.

#### Bayern gegen die Notverordnung.

#### Neues Barteiprogramm der Arbeiter= partei.

Condon, 6. Oftober. (Eig. Drahifo). Auf dem Parteitag Der Aabour Party in Scarborough wurde des neue Partei programm dungdeprochen und mit geringfläigen Menberungen angenommen. Ein besonders wickliger Punkt, mit dem fich die Konferens belögkitigte, wor die Eelde punkt, mit dem fich die Konferens belögkitigte, wor die Eelde punkt, mit dem fich die einer Emitfoliefpung wird verlangt, daß das Bant- und Kreditipsiem ber öffentlichen Kontrolle unterfteilt wird und in öffentliches Eigen-tum überführt werden foll.



#### Neuwahlen in England.

Heufe Auflösung des Parlaments.

#### Brekare Rredittage in Umerika.

Parteiführerkonferenz bei Hoover,

#### Kinderfreunde und Partei.

Spalfer haben darin feinen Plat.

Spaller haben darin teinen Piah.

Problitzelle, 6. Orthoer. (Eig. Dragith), Eine hier adgehaltene Reichselßbrertagung der Ainderfreunde Deutschands foste au den jüngten Bergüngen innerhald der Toglichenschafte soften und jungten Borgängen innerhald der Toglichenschaften eine Spalitätische Espaliabenen Teilefüngt:
"Die Kinderfreunde-Bewegung ist eine jogialifilische Erziebungsbewagung. Sie will Wentschen eigeben, die am Aufbau einer jogialifilischen Geleilscheft alle eine Keinelben. Sie leitei tiere Frundliche und die Frührenden der Angestragen al. Diese Ertenntins haben die hatung der hier frühren auch für die Junfal bei im men die lieben. Die perschieße auf hier der abei gegen der Angestragen die Verleichen Die perschieße auf die der Angelen zu der Angele der Angelen zu der Angele der Angelen zu der Angele der Erziebung der Angelen zu der Angelen der Verleichen der Verleichschaft der Angelen der der Verleichschaft der Angelen Lieben der Verleichen aufgehören der Gegießen Unter unf der Verleichen Angelen der Verleichen Angelen Lieben der Verleichen Angelen Lieben der Verleichen Angelen Angelen Angelen unerfahre Verleichen Angelen Angelen Lieben eine Verleichen Angelen Angelen Angelen unerfahre Angelen Angelen Lieben eine Angelen Angelen unerfahre Verleichen Angelen Angelen Angelen Angelen unerfahre Verleichen Angelen Angelen der Verleichen Angelen Angelen ang für die Spaltung in Breslant.

#### Die Spaltung in Breslau.

Breslau, 7. Oftober. (Eig. Funtum.). Die Auswirtungen der Absplitterungsbewegungen auf die Eindbeverdondetenfraftion der Breslauer Fartei find bereits erfennidar. Bon den bisher 34 foglaufbenoftratifigen Kollegiumsmitgliebern bleiben 18, alli mehr als die Halben Kollegiumsmitgliebern bleiben 18, alli mehr ab die Hälfte, der foglaldemoftratifigen Fartei treu. Borfügender die Kollegiumsmitgliebern beit der Greiben Greiben Greiben der Gr

#### Waentig ift verärgert.

Betlin, 7. Otiober. (Eig. Juntm.). Der sozialbemotratisch Abgrothete des preußischen gandbage, Vorsisser Dr. Baentig, seit sieser Entschung vom Amt des preußischen Innenministers ein verägerter Mann, ist aus der SPD. aus getreten, weit er mit der Bolitik der sozialdemotratischen Becksagsfration nicht einverstanden ist, in Wirtstlickeit, weit er sich aus persönlichen Gründen ischen ich den sein den ich den sein den ich den sein den ich den sein der SPD. nicht mehr verbunden sein den sein den sein den sein den sein den sein den sein der sein der sein der sein den sein der sein den sein der se

Die umsangreiche Rosverordnung. Der Reichsprösibent hat die neue 120 Folio-Seiten umsassenden Rosverordnung am Dienstag ge-gegen Wend unterzeichnet. Sie wird im Laufe des heutigen Bor-mittiges befanntgegeben. Um 11 Uhr empfignt der Reichsfinnarz-minister die Berliner Bresse aus Drientierung über den Inhalt der Kresschumen.

### Die Eroberung Mukdens durch die Japaner.



Japanifche Wachen bor bem Ginfahrttor von Mutben.

Noch immer hat der Vollerbund leinen Vorlischag aur Löfung und find nach Süden und Norden weiter im Vormarich begriffen des chienständigen Konstitts in der Vandhöhrei gemacht. Die Aur ein energlicher Schritt des Böllerbundes könnte bem Frieden im Japaner dalten Authen, die Japapskad der Schwandhöhreit, beigti seinen Dien wieder beierklen.

Sert, a. Ottober. (Eig. Drohjé). Im Sefretariat des Wister-bundes verstärtt sich immer mehr die Ueberzeugung, daß der Rat am 14. Ottober zu gufammentreten wird. Die Rachrichten aus der Wand die verschieden der die die Verschieden aus der Wand die verschieden der die die die die die die einlaufen, zeigten beutlich die Wösschied von dienstschieden die Veränderungen zu schaffen wird die Verschieden die die Zeit aufrechzuserhalten. Visiger war es noch nicht möglich, zu Vor-verbandtungen zwischen Chain und Sapan zu kommen, wie sie in dem letzten Verschieden die Verschieden worden war zu. Judem

Sapaner halten Authen, die Handlichen, die Halten Aufrei Kanntlichen, die Halten Aufrei kanntlichen, die Kantlichen Ausgehreit der Aufreich und die Leiten Aufreich der Kantlichen Ausgehreit der Verleichen Ausgehreiten. Die derfteier der Verleichen Ausgehreiten der Verleichen Aufreich der Verleichen Ausgehreiten der Verleichen Ertstellen der Verleichen Staten, die und und 14. Oktober zusahmentreten wird. Die Rachrichen aus der Anab führer ist die läglich in Genf von die fließer Seite einfaulfen, zeigten beutlich die Abschlichen aus die Leiten Ausgehreiten Verleichen Ausgehreiten Verleichen der Verleichen der der Verleichen der Ve

#### Lord Reading in Paris.



Paris, 6. Ottober. (Gig. Dredis). Der englische Außemminister U o z d k ea d in g ist am Dienstag nachmittag in Begleitung eines Kabinettscheis Selby, des Finanztomitrosseurs Sir Frederis Beilig And des Directors der westeuropäischen Abseltung des Foreign Office, Smith, in Paris eingetrossen Grenn werden von dem englischen Bosschoffere und einem Bertreter Briands auf dem Adhhof begrüßt und begaß sig gleich zur englischen Bos-schaft, wo er märend seines Variser Ausenthalten wohnt. Die politischen Besprechungen beginnen am Mittwoch.

#### Die Interparlamentarifche Union in Bukareft.

Bukareft.

Butareft, 6. Ottober. (Eig. Profit.) In der Montaglitung der Interparlamentaritischen Union eritatiete die sąjeldemotratischen Reichstagsachgaechente Luife Schröder einem Bericht über den Muttere und Kinderschut. Die Kodnerin hob hervor, daß die Katalen und fellich gefunden Vachweise lorgen müßten. Die Borausten gerade in der gegenwärtigen schweiterigen Zeit für einen förperlich und festlich gefunden Vachweise jorgen müßten. Die Borausten müßten die Fraktionen für die Kaciftigerung des Wasspingtoner Uktomens auf Ausbehum des Watterung des Muttere und Kodnen und Ausbehum des Watteren. Die Zeit für der die Kodnen der Vertreken. Die Zeit für der Vertreken. Die Seintrumsachgeordnech, Frau Leuf ch, nannte den Wutter und Könderführe der Vertreken. Die Spialdemotratische Wasspordnech von der Vertreken. Die Spialdemotratischen der Vertreken der Vertr

#### Hitlers neue Villa.

München, 6. Oktober. (Eig. Prahkb.). Schon vor einigen Wochen pörte man, daß Hiffer in Tegern se eine große Vissa als sein Kristellungen ischt ummittelbar vor dem Wösschie Das künftige Hiter-Valais sie ein großes Herschiegschabe mit 12 Jimmern und den entsprechenden Rebenkumen, sowie ein prüchtiger 17 200 am umsossiender Webenkumen, sowie ein prüchtiger 18 200 am umsossiender Valais ein geschiere über die Valaische Valaischen Valaischen Valaischen Valaischen das die Valaische Valaischen Val

#### Nationaler Mann unterschlägt 160 000 M.

#### Das amerikanische Auslandskapital.

Rad Beredmungen des Departement of Commerce in Walhing-ton, des Hambelsomtes der Bereinigten Staaten, betragen die gegen-wärtigen Auscharbstapitalenlagen der Umeritaner rund 15 Williar-ben Dollar oder 63 Williarben Wart. Die Zulammenistellung ift außerorbentlich oorsfolig gemacht worden Schon vor mehr als einem Ashr umte von gut unterrichteter privater Seite bie Gefamt-lumme ber erfehbaren Auscandsandagen auf über 16 Williarben Dollar ackfolikt. Die Solfen namen im bistigen zur einen Teit ber

#### Soziales

Der Reichsverband der deutlichen Mieler (Sis Berlin) hat sich mit den Projetten der Regierung auf dem Wohnungsmartt beschäftigt und nahm eine Entschließung an, in der geforder mith, 1. solortige Wachnahmen zur Wieternschung für Wohnund mit Geschäftlich und Weubauten, 2. solortige Uchsnahmen zur Ermöglichung der Anschaugun mitragdarer Wieten de langfriligen Meisverträgen für Wohn und Geschäftstäume, 3. unweränderte Untrechterpoliung des Wieterschung des Wieterschund des Von der Von de



gab Seftive vor bän qu Urb aus niffe folk von ftaa an mill hier prot gebi Bie wirk

mit dem gege bun fo ge tie i es t enali Bel Erbifchw weg freil zum cheln kon not jelljeliel

### Afa-Kongreß in Leipzig.

m.

ing. gen= liar= g ift als fen ercheinen.

Otto Wels,
mit demonitrativem Beijall empiangen, jührte aus: "Die Sozialsbemortratische Bartei dat mit vollem Benußstein sich übern Ammen
gegeden. Ihr Vollender dem Benußstein sich übern Ammen
gegeden. Ihr Vollender dem Benußstein sich übern Ammen
gegeden. Ihr Vollender dem Benußstein sich über Demotratie und bem Sozialismus. Seute wird
gern wie des Went von der "erosulitrander" Sozialbemortratie gepredigt. Kenolutionär? Das sind auch wir. Ein Karr, der
en nicht sie der sich eine von der Areostation surieste. Hauer,
Stechen und Schießen, das sit freiligt eine Reoolution. Die Rationtissen und Schießen, das sit freiligt eine Reoolution. Die Ratiokleichen und Schießen, das sit freiligt eine Reoolution. Der Kapitalismus als
Sozismen gelt einem Ende erfageen. Aus einem Schoß eigen sich eine Gebe siehen Schoßen siehen. Des
Gesten gelt einem Ende erfageen. Aus einem Schoß eigen siehen. Des
Gesten gelt einem Ende erfageen. Aus einem Schoß eigen, der
Gebe gelten Schoßen siehen. Des swichen Schoßen siehen des
Gesten siehen. Des weich siehen Schoßen siehen Schoßen siehen Schoßen siehen des
Gesten siehen. Des weich siehen und siehen siehen und siehen siehen und siehen siehen und siehen siehen siehen siehen siehen und siehen wirden siehen und siehen gesten der siehen werden, die siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen sie

der in Bender ihr Weiter für Jegen der Deutschen Beamerbauptes Albert fielte nerg den Kongreß.

Auf häufer antworket auf die Kegrüßungsreden: Die Ertfärung des Ministeriabiretto Dr. Sigfer ober vielmehr die
Bolschaft des Reichsarbeitsministers über die Aufreckterfaltung des
Farifrechts und der produktion Arbeitsverträge haben wir mit
Befriedigung zur Kenntnis genommen, und die erstäre hier im Kamen des Kongresses wir werden jede Regierung unterstütigen, die
beise Grundrechte der Arbeitserschaft wir werden
aber mit Enschlossenkopt, jede Regierung befämpfen, die bereit wäre,
biese Grundräge preisungeben.

Den Geschäftsbericht

Betriebsräteausschuß, Bodmyolitischer Ausschuß, Bildungsausschuß, Bildungsausschuß, Gossphane und der Bereitschußen der Beschieder und der Beschliche Beschliche der Beschliche Bes

Die Gesamtzahl der erwerbslofen Angestellten befrägt 450 000 bas 500 000.

Der Abbau der Tarifgesätter hat mit dem Jahre 1991 begonnen und betrug die Mai etwa 6—7 v. H., einfoließlich der abgedauten Leiftungszulagen und der durch Aurzardeit entligtlich der abgedauten Leiftungszulagen und der durch Aurzardeit entligtlich der Abgedaben aber 25 v. H. Die durch Erwerbslöftgleit und Gehaltsabbau der Angefiellten verforengegangene Kauffraft beziffert der Referent mit 3 Milliarden Reichmart jährtich. Bei Besprechung der Sozial-zialpolitik hob der Referent hervor, daß

In der Aubssprache

und die anweiengen von der Ausseprache
erstat Dr. Er on er (Deutscher Westenstierverbank), dog die Unternehmer jeht das Absinten der Konjunstur ausmußen, um gegen
die Sozialversscherung Sturm zu lausen: Wir wossen die Sozialversscherung der zu der die Konjunstur ausmußen, um gegen
die Sozialversscherung Sturm zu lausen: Wir wossen die Konjunstur der die Fürscheren zu den Konjunstur der die Konjunstur der die Konjunstur der die Konjunstur der Konjunstur

gen vorgehen. Rächste Sitzung: Dienstag.

Teekonig Lipton †.



Sir Thomas Lipton,

der englische Teetönig und bekannte Segelsportser, ist im Alter von 81 Jahren in London verstorben. Lipton gehörten die berühmten "Shamrod"-Pachten, die Sieger vieler internationaler Regatten.

#### Katapultflugzeug ftürzt ins Meer.

Kattipilitingselig jiurgt ins Altapulitingseug "New-port" des Uoyddampfers "Bremen", das am Montag oormiting etwa 1200 tim von der amerifanischen Kusse auffernt mit einem Kisten, einem Weigenische und des Haftent mit einem Kisten, einem Verganische und des Anfrikansischen und Bord gefantet ist, dat Newyort nicht erreicht. Anfrikansisch werde angenommen, hold de Messen der Kisten der Rossischen und unternom-men hole. Reuerdings ist jedoch in der Rosse von Voel an der Kussen der Kisten der Kisten der Kisten und der Kisten den worden. Kadrischeilich weren die Filieger zu einer Roslandung auf össtenne Meer egewungen und sind doch erkunsten. Auch die migeführte Post ist os verloren zu betrachten.

#### Nach dem Absturg explodiert.

Newyork, 7. Oktober. (E. F.) Das Kalaputlisugzeug der "Bremen" ist nach den neuesten Melbungen in der Cobquid-Bucht in der Nähe von Haltigr abgestürzt. Der Absturz dürfte nach den bisberigen Hestletungen inslope dichten Rebels erfolgt sein. Zahlreiche Reste der Malchine sind inzwischen geborgen morden. Sie lassen, daß die Malchine nach dem Absturz explodiert ist.

Freilod im Theafer. Bei der Erstaufführung eines Stüdes über General Boulanger fam es am Montag in einem purier Theater un einem Musifehen erregenden Jwlissenfall. Im Zeginn des letzten Attes erhod sich in ersten Kang ein Herr und rief mit lauter Citimme: "Man stirbt nicht bloß aus Liebe, nohern auch aus Berspellfung" und högich sich eine Krugel in den Interfeid. Im Publikum entstand eine Hannt. Die Ilnterjudung ergab, daß die betreitende Serson ein Schriftler namens De dra zi. sich einen der Autoren des ausgesührten Stüdes sir feine literarischen Misser obige veranwendtlich macht. Er wurde nach dem Selfennendverfund in ernsten, der nicht hoffmungslosen Justand in ein Krantenhaus gebrach.

#### Cette Nathrichten

(Ciaene Sunt- und Drahtberichte)

#### Rücktritt der Reichsregierung.

Berlin, 7. Oftober. (Gig. Juntm.). Nach Abfghigh der Arbeilen an der neuen Notoerodnung trat das Reichstedinett heute
vormitäg unter Nortig des Reichstanzlers Dr. Brüning im Jujammenhang mit der Jortsehung der Aussprache über die Genier
Tagung in eine Eddertrung der gesamhoften Rüdtritisgesindes des
Reichsministers des Auswärfigen, Dr. Eurfius, beschoft das
Reichstanisters des Auswärfigen, Dr. Eurfius, beschoft das
Reichstanisten der Der Keichstanzlers, dem Reichspräsidenten die Gesamt de missien des Reichstanzlers, dem Reichspräsidenten die Gesamt de missien der Reichstanzlers, dem Reichspräsidenten die Gesamt de missien der Reichstanzlers, dem
Reichsminister Dr. Eurstius, sodann auch seinen übrigen Minister
Risierbeit siehen ausschäften Danf ausgutrecken. Im Anistosin
Risierbeit siehen ausschäften Danf ausgutrecken. Im Anistosin Milarbeit seinen aufrichstigen Dank auszuhrechen. Im Anschluß an die Gesamssiltung begab sich der Reichskanzser zum Vortrag zum Reichspräsischenken.

#### Caben in Berlin geplundert.

Berlin, 7. Oltober. (Eig. Funtm.). 3m Berlin-Reutölln und am Webbing fam es am Diensiag wieder an mehreren Stellen au Münderungen von Lebensmittelgeföhlen. Die Milmderungen von Lebensmittelgeföhlen. Die Milmderer marei in Reutölln eine 15 bis 20 holfwüsfige Burtigen. Eine verfangten om mehreren Gelfößlinischern unter Drobungen die Ferunsgabe von Lebensmitteln. Das Lieberfollfommande undem geneb der Robifung felt, die übrigen formien entformmen. Min Bedebing entmersbeten eine 20 bis 25 junge Burtigen nicht mur Sebensmittel, fonbert auch deres Gelb. Ein das Lieberfollfommande erlößten, fonnten bie Täter verfchwinden.

#### Die anfifaichiftischen Flugblätter über Rom.

#### Das Stadt-Theater 💋 🔤 📰 im Zeichen des Erfolges.

Mittwoch, 7. Oktober, Heute

"Im weißen Röss'l"

zu ermäßigten Preisen (0.45-3.00). Der größte Publikumserfolg der letzten Jahre

Morgen Donnerstag, 8. Oktober, Morgen Morgen Gesch lossene Vorstellung für die Volksbühne.

Uebermorgen

Freitag. 9. Oktober, 20—22³/2 Uhr:

Der sensationelle Operetten-Erfolg

"Schön ist die Welt!"

Und dann! Sonnabend, 10. Oktober, Und dann! Und dann!

"Der doppelte Moritz"

In dem Konkursverfahren über das Germögen der na A. Böjenberg, Biehgeichäft in Badersleben, niger Inhaber Biehhändler August Böjenberg in ersleben wird Termin zur Gläubigerverfampulich

auf ben 22. Oktober 1931,

vormittags 103/4 Uhr

Beschlich ber Algeschichung gegen eine ursschuldnerin wegen eines Betrages von 9222,31 RM. Jalberstadt, den 3. Oktober 1931.

Das Amtsgericht, Abt. 4.



#### Preiswerte Kraftpost-Sonderfahrten

Am Donnerstag, den 8. Oktober, nach den Hartenberg. Abfahrt 14 Uhr, Preis 2.00 RM.

Am Freitag, den 9. Oktober, nach der Selke mühle. Abfahrt 14-Uhr, Preis 3,00 RM. Sonnabend, den 10. Oktober, nach dem Hartenberg.

Abfahrt 14 Unr, rres 2.00 Kr. Am **Sonntag, den 11. Oktober** über Qued-Inhurg-Suderode nach Friedrichsbrunn, Alllinburg-Suderode nach Friedrichsbru rode, Treseburg, Altenbrak, Blankenburg. Abfahrt 10 Uhr, Preis 3.50 RM.

Vorvetkauf der numerierten Karten im Städt. Verkehrsamt, Holzmarkt 11.

NS, Huyfahrten nach Bedarf am Freitag, den 9. Oktober 1931, 14 Uhr vom Domplatz.

Sonntag, den 11. Oktober, 14 Uhr vom Holzmarkt.

Befanntmachung.

#### Befanntmachung.

Dienstags und Freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Der diesstärige Herb fig abrum ar lit beginnt am Somitag, den 11. Dittober und dueret die Milimosh, den 14. Dittober 1931, den 13. Dittober 1931 findet in übsische Wied Dienstag, den 13. Dittober 1931 findet in übsische Beite der Edmeiner, Mierder und Rimdvielumarkt flatt. Dichersleben (Bode), den 5. Oktober 1931.

38. 264. Preuß. - Südd. Klassen - botterie

Biehungebeginn 1. Rlaffe: 21./22. Oftober.

Bedenken Sie,

wie viele ihr Glud uur einem Lotteriegewinn verbanten! 800 000 Loje - 348 000 Gewinne im Gefamtbetrage von

114 Millionen Am.

Sosbreife:  $\frac{1}{c}=0$ ,— M.,  $\frac{1}{c}=10$ ,— M.,  $\frac{1}{c}=20$  M.,  $\frac{1}{c}=40$  M.,  $\frac{1}{c}$ 

### Betanntmachung.

Der diesjährige

## Derenburger Schweine=Martt

wird am 13. Oktober abgehalten. Auftrieb: 7 Uhr vormitt. Derenburg, den 2. Oktober 1931. Der Magiftrat.

Täglich 2 Vorführungen

Nur 2 Tage für Halberstadt und Umgebung

12 Hemden werden in 5 Min, gewaschen	80 Hemden mäscht man mit 1 Stück Seife		Richt 12 2 Stund. fondern 2 hat ein Wascht.
3 × Innopr da kein	preWäsche ne Reibg. tfindet	Blutig	aufgewaschene Hände gibt es nicht
Biele 1000 Hauss frauen waschen bereits darauf	103ahr	e hars keit	Keine 100, sondern 12 M. ist der Ans schaffungspreis

der Borführung erhalten den Apparat bei Bestellung zum Ausnahmepreis von nur 10.00 Mark.

Arthur Schmidt, Leipzig D. 28, Elisabethitr. 9

Täglich 2 Borführungen

#### Personenstandsaufnahme.

10. Dktober 1931

ng der obengenannten Berpflichtungen ka n erzwungen werden. (§ 202 der Reich gabenordnung.) Dichersleben (Bode), den 5. Oktober 1931. Der Magistrat.

#### Winterhilfe

für bie Stadt Dichersleben (Bobe)

inserieren bringt Gewinn!

Jaus mit Garten, Unter fiadt, für 9000 Mk 311 verkaufen. Angeb. unter K. 672 an die Geschäftstelle dieser Zeitung.

weis Donnerstag, vorm -12.30 Uhr, Hotel Prin

Laden

Gelegenheitstaut.

Baul Giefow Paulsplan 24 Ede Pfahl

Brenn-Materialien

Strube & Co.

Taschen= Feuerzeuge

in großer Auswahl. Ernft Paegel

Junges Mädchen

#### Wer sucht Stellung??

Schlafzimmer, echt Eiche 45 Rüche, laffert 175 Mk.

Pflaumenmus Franz Gebhard

Bauchhosen.

über Epa

Winteräpfel

Auto

## Gapitol

Freitag, den 9. u. Sonnabend, den 10. Oktober, abends 11 Uhr:

2 Große Nacht - Vorstellungen!

Das Geschlechtsleben und seine Folgen!

Einheitspreise: Sämtliche Saalplätze nur 0.80

Tegen des zu erwartenden Andranges wird höflichst gebeten, die arten im Vorverkauf im Vorkehrsbüre Carl Rummert, Fischmarkt, zu lösen.

Nur Mittwoch und Donnerstag: 4.30, 6.40, 8.50 Uhr: "Seitensprünge" und das tönende Beiprogramm - ser Spielplan gelangt bestimmt heute und morgen zur Vorführung

MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE Schlachthof=Freibant Donnerstag Minbfleiich (gebämbit) . Binnb 30 Big. (rob) . Binnb 40 Big. Schweinesleisch (gebämbit) . Bund 40 Big. (rob) . Bund 50 Big.

Freiwillige Verfteigerung

des Holzlagers der Konkursmaffe Gebr. Reine die G. m. b. S., Salberftadt, Magdeburgerftr. 47, am Freitag, 9. Ottober cr., vormittags 10 Uhr.

Dager-Borräfe in beiäumt, Tijchlerfichte, holn. Stamm- und Mittelfiefer, Kiefern-Stollen und Doppelplatten, Hobeldielen, befäumt, Fichte II. 81., Stangen, Rundhols

ichtigung 2 Stunden vorher. dingungen werden im Termin bekanni gemacht. Leffer, Konkursverwalter.

Reformierte Liebfrauenkirche

## Zwingli-Gedächtnis-Feier

(† 11. Oktober 1531)

Fest - Gottesdienst mit Posaunenchor

Familien - Abend im "Elysium" mit Rezitationen, Lichtbildern und Vortrag

Eintritt frei! Eintritt frei! Die reformierten Familien, sowie Gäste sind herzlich willkommen Moeseritz, Pfarrer.

Bohner-Wachs, gelb . Pfund 50 Pf.
Bohner-Wachs, mit Farbe . Pfund 65 Pf.
O-Cedar-Politur . Easche 0.50 1.30 2.50
und ausgewogen
Fenster-Leder, echt Chamois, bis zu den
größten Austoledem . von 45 pf.

WILLI BEHRENS, Hoheweg 47

Deutscher Metallarbeiter-Berband Quedlinburg

Um Freitag, den 9. Oktober, findet abends 8 Uhr im

## Mitglieder - Berfammlung

Die Bermaltung.

### Wernigerode

Befanntmachung.



Die if Seeur und r fau in har fau

## 1. Beilage zur Karzer Volksstimme

\*\*\*

hr:

1!

n

hr

A40

30 Big. 40 Big. 40 Big. 50 Big.

ine de 0 Uhr.

he

er

1!

and

Uhr to

2 Mite Bochen

digen is 16. rkt 1, inden ig in

Mittwoch, den 7. Oktober 1931

6. Sahraana

### SPD.-Kommunalkonferenz.

Die Konferen der Josialdematratischen Blitgermeister, Gemeindesorsteher und Kommunatoertreter am Gonntag in der
"Greunbicheit" in Ragdeburg mies eitem glängendem Beschul der
Etma 100 Bertreter batten sich gemebet, meit über 200 maren er
schienen. Die Zestnahme beweist, daß die Stitigteit der Parteit
erganisation des Begirts ungebroden ist und daß die Barteijunttionäre troß der schienkeit in den Reichaberungen am politischen
Drottant jene Steinarbeit in den Heinsten Bartamenten zu leisten
bereit und in der Bage sind, die en politisc Bartei schienkeit in den

ber neuen Neichsbille von 130 Millionen ein Desijst verbleich, das in die Hunderte von Millionen geht.

Das Desijst der Reichsanstatt für Arbeitslosswessicheung soll auf dem Richen der Gemeinbesinanzen ausgetragen werden. Eine Westlaum der Kriemunterfüligung der Kriemunterfüligung der Kriemunterfüligung abhen millen, bedeutet das trobben ein Kiustle zur Kriemunterfüligung abhen millen, bedeutet das trobben eine Mehrbechoftung.

Die Sentung der Haussinssiener ist anscheinend beschiedungen des der Mehrbechoftung der Sauszinssiener füsser wirfelmen Ansternation der Verlage auf Riederschaum Anschlieben gestlichen Ansternation der Verlage und Riederschaum geweich der Verlage und Riederschaum gestlich von der Verlage und Riederschaum gestlich von der Verlage und Riederschaftungen der Verlage und Riederschaftungen der Verlage und Riederschaftungen der Verlage und Verlage der Verlage und Verlage und der Verlage und der Verlage und Verlage und der Verlage und der Verlage und Verlage und der Verla

Im Anfolius an Crummeneria Aussiührungen sprach
Regierungspräsibent Genosse Breusen
Berusennoterordnungen. Er süber deten
liber die lesten Reichs- und Breusennoterordnungen. Er süber deten solgendes aus: Eine neue Reichsnoterordnung soll noch
Bressenze Breusenschaft der Breusenschaft dem Breiserungsschaft der Breusenschaft der Breusenschaft der Breusenschaft der Breusenschaft der Breusenschaft der Jaussimsselneut sin den ficht der Genamen der Breusenschaft d

#### für den Ausgleich der Gemeindeefats Sorge tragen.

für ben Ausgleich der Gemeinderlats Sorge tragen.

Benn Breußen Zuichtille des Neichs erhalten wollte, müßte es
ben Forderungen des Neichs nachfommen. Mich auf die Gemeinden, die ohne Zuichtille nicht leden fonnen mitgle die Breußenregierung in diefem Einne einwirten. Sch warne von der Auffellung, Selfbiermodlung fei in der Demotratie nicht nicht, Ginferichtlige Aufgabe des Michelimmungsrechts ist ein folsechter
Dieuft an der Architechten Die Berfürgung der Anrechtsoner in
reimbligen Brungabe ein Gemeinden mur einen getimpen
mitseftligungsdauer Bringen den Gemeinden mur einen getimpen
Griola. Die breimalige Gestaltstürgung bracht dem Breußenetat
eine Entfaltung von 202 Millionen Mart. Das ist ungefähr
der gleiche Betrag, der 1927 für de Zuichpfeirung ber Bemitenbetäge noftwendig wort.

Die sächlichen Einfparungen des Breußenetals betragen 50 Millionen Mart. Unabhängig von dem Bestreben der Breußenregie-

#### Mittagbrot für 18 Pfennig.



Undrang von hungrigen vor einem Cotal der billigen "Gulaschfanone".

3n Berlin find jeft Mitagstilde für Ermerbslofe eingerichtet worden, bei benen die Gäfte schon für 18 Kfeanig ein ausreichendes Esten mitags oder abends bekommen fönnen. Man fist an sauber eren weißgebedten Zischen und jeber tam forstel esten, bis er satt sit. Es gibt in Berlin bisher sein forstel esten, bis er latt sich son die den die der die der die die der die die die afglannen, die von einer Sentrale aus mit den Epstein verlorgt werden. Erwerbstätige Gäste erhalten ein Essen für 40 ober 50 Klaunia.

rung, ein bestimmtes Lohn- und Gehaltsniveau zu erhalten, hat die Privatindustrie dennoch in viele stäterem Mahe Lohnstizungen vorgenommen. Der Lehrerabdau ist außervohmisch ertriblich. Wie in der Pressen der Verleiche der Ver

lagsangerönner Genoffe Fett, Santolagsongeronner vochonger af aften, die Genoffen Crummenert, Lagenftein und Uandord Genoffe Voß.

Beilificher Ausbild.

Genoffe Fet Lagd einen Lutzen politischen Ausbild. Benn jene politischen Gegener lich die ein dies Berhammlung eingeschieden dätten, die liber die Sozialdemotrante läglich före Schmutzuftlich aussiehen, dann mürben fie beichgint non damen schäuselten. So wiel Berantmortungsgefühl, fo wiel Ringen und Kämpfen um ernite Bertandschaftlich der Schmutzuftlich aussiehen, dann mürben fie beich darund in die Berantmortungsgefühl, fo wiel Ringen und Kämpfen um ernite bei den die eine Schauserschaftlich der Schauserschaftlichen der Schauserschaftlichen Schauserschauser der Schauserschauserschaftlichen Schauserschauserschaftlichen Schauserschaftlichen Schauserschaftlichen Schauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschauserschau

llebel. Es iprachen noch die Genossen Dr. Laus über das neue preu-ßische Bodizeidermalkungsgeleig und Genosse Stein de über den freinbilligen Arbeitsdienst. Ueber das neue Bolizeidermalkungsgeleig haben wir einen instormeteneden Arktiel verössentlich, über den freinbilligen Arbeitsdienst wird ein in nächster Zeit erscheinenbet Arktiel instormeten.

### Geheimnis einer Frau

Roman von Hellmuth Unger

(Rachbrud verboten)

Roman von Hellmuth unger Machen verbeten).

Andprick verberen.

An

In der Abgeschlossenheit von der Außenwelt, einer stillen Kartstraße, die erst am Seesielde-Kai von vorübergleitendem Bertehr und
von Höglt übersärnt mindete, schien die Stille im ganzen Hause nach
estsemmender geworden zu sein. Das schie Lich des Juniabends
quoll salt träge von der Gartensseit des vormt die bereiten Scheiben
der Tür an der Terrosse in Jimmer, abgeblendet, entwirtstäck und
durch das Laub der alten Bäume im Part in sansten Vor wondelt.

der Zur an der Zerralle ins zimmer, abgeblendet, entworting undurch des Zaub der alten Räume im Bart in sanites Biolett verwandet.

Abrian ichaltete das elettrische Licht ein und seigte sich mieder an den Schreibissich, Rechen dem Manustriptblättern, deren Spieroglophengeichen tein anderer dätte leicht entstiffent dennen, meil sie lange Ellben in Schlangensinien auszasen ließen, Buchstoben mur andeuteten, undebeutiame Worte durch Ertische der Zeichen ertigeten, Independen Borte durch Ertische der Zeichen erteile fange Ellben in Schlangensinien auszasen ließen, Buchstoben mur andeuteten, undebeutiame Worte durch Ertische der Zeichen erteile fange Ellben in Schlangensinien der Schlangensiehen aus and Konfeptines Archeit in den schlen Erteile der Anderschlangen siehe in der Anderschlangen siehe in der Anderschlangen siehe Seine Sein

de groß daß fie ihm entgegen-werden daß die Hand wie unter magischem Zwang solche Antiried werden daß die Hand wie unter magischem Zwang solche Antiried werden daß die Hand wie unter magischem Zwang solche Antiried schenklie und er sie auffangen mußte, damit sie nicht flürzie. Ihr

unlösbar vereint. Sicherheit des Besitjens ichöpft teine Winight, Dieser Buchstade mußte eine andere, tiefere Bedeutung haben und keuchtete ihm seht überalf aus dem Gewirr entigegen, ohne dan ihm den die Besitsten serinern gut fönnen. Wortan siehen ande einem anderen Mädchennamen, der so begann. Welch unstike. Kniedl

### WERNIGERODE

#### Eine konsumgenoffenschaftliche Reichs= werbewoche.

#### Die Republik marichiert!

Die Republik marichiert!

Alm Sonntag, dem 4. Ottober, hatte des Reichsbanner zu einem republikantichen Tag die Ortsgruppen des Kreifes Salberftadt-Wernigerode untgeweiten. Röheren die Ortsgruppen des Kreifes Salberftadt-Wernigerode untgeweiten. Weispreich der Wernigeröder Annenderung und der die Gescheidung der Gesc

(son erfullt.

Immer noch überrascht, wollte Abrian die in scheinbarer Ohnmacht odlig Hillos zum Diwan tragen, das spütte er ühren Wider-liand. Wie im Alweber presigten sich öhre Arme gegen seine Brust. Er wollte ihr hessen.

Eie alng allein und seihet sich.

Seld, einen Duft hat ihr Spar, dachte er, und wie bsond ist est "Berriegeln Sel de Eriet Ich beiter Sie." Er geborchie sofort. "Rann man uns nicht seben?" "Wagtich"

"Mognin. Die ichmere Rollfalousse raffelte herunter. Abgeschiossen nach en Seiten war jest der Kaum. "Sim Sie gufrieden? Leiser Spott war in seiner Stimme. Abrian fühlte sich wieder

ucher.

Sie gob ihm keine Antwort. Ihr Körper gitt über die Kiffigund in schieder under der Dual nicht länger zurückgehaltener Tränen. Unbegreisbares Beid firömte sich aus die zur Reige. Es ergriff ihn doppelt, well es stumm war und er nicht wußte, wie er bestem sielte.

Stut.
Abrian entdectte es, aber er magte nicht, fich zu überzeugen.
Bridelnd empfand er den Neig der unerwarteten Situation und wartete in feinem Selfel, die file fileirer erimerte.
Die Krau mar immer noch von Kurcht überwältigt und toftete mit der Jamb noch der Kelfe, als müßte file fich von trallenden Fingern, die fie erdroffeln wollten, befreier.

— Achtung, Parteijunttionäre! Es wird erwartet, daß alle Barteijunttionäre lich am Donnerstag abend an der Fortfeigung der Schulungsturfe beteiligen. Es felhen außerordentlich aftuelle Eagestragen zur Behandlung.
— Segelflugseuglaufe. Bei herrlichen Sperbliwetter pilgerten am Sonntag dundert ein Wenichen nach dem Flugplag, um fich die Taufe und den Ringlagen angelieden.
— Billige Brodenight. Die Sargauerbahn veranfialtet am Sonntag eine billige Brodenight. Die Sargauerbahn veranfialtet am Sonntag eine billige Brodenight zum Breife von 3,50 Wart für jihre und Kädfahrt. Die Rindfahrt ann auch von Elend aus er jolgen.
— Soiallifilithe Achtsteringende Die Wenichten der Bescheider und der Beite der Bei

Somntag eine billige Brodenschrt zum Beelle von 3,50 Mart sir spine und Räckschrt. Die Rückschrt kann auch von Clend aus er losgen.

— Sozialistische Arbeiterjugend. Die Roten Jungsaften und Reifsalten tersjen sich morgen, Donnerstag, pintstick um 16 Uhr, misdhischen Jugendbeim zu einem Geländehjel. — Der Heimbabend der St. Lindet in Jutust alle Donnerstag um 20 Uhr im städiligen zugendbeim tutet.

— SID. Seute, Mittwoch, sindet um 20 Uhr im Tagbiligen vos Saugendbeim tutet.

— Die Zohl der Aussessichsulles statt.

— Die Zohl der Aussessichsulles statt.

— Die Zohl der Aussessichsulles statt.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippiel des Halberfährtestwerbssosen zu erwarten.

— "Eine Fran von Sommat". Das Gastippie des Halberfährtes von Franzen zu erwarten.

— "Eine Franzen weiste des Komities-Kochter Michael und der Aussessen zu erwarten.

— "Eine Franzen weiste des Komities-Kochter in für des Andre Franzen der Aussessen zu erwarten.

— "Eine Franzen weiste des Komities-Kochter jeitet, bohen wir einen vollen Griah für Aussessen wir erwarten. Aussessen wir erwarten von Franzen und erwarten und gestellt wer der Komitier-Kochter und von der Aussessen und der Aussessen der Komitier-Kochter und von der Komitier-Kochter und von der Komitier-Kochter und von der Komitier-Kochter und von der Komitier-Kochteren und von der Komitier-Kochter und von der Komitier-

#### Areis Wernigerode

Menburg. Die Sasjafilichige Arbeiterjugend führt am tommen-ben Sonnabend, um 20 lbr., im "Sindenhof" einen großen "Sun-ten Menn" durch, Das Programm ift lefer adweigsbungsreid ge-latiet. Es beiteht u. a. aus Konzert, Boltefänzen, Liedern, Theater um einer politiktion Repue Untschließend Danz, UM Bartei-genoffen umd Freunde der lopialifischen Jugendbemegung find berz-ichst eines denen. Der Einritti beträgt 30 Big., für Erwerbesofe und Unterfütigungsempfänger 20 Big.

#### Aus Kalberstadt

\* Kielder-Sammfung, Zim Montag wurde in unseter Stadt ist Aleiberlemmfung burchgesibrt. Dazu hatte sich die Aleiberlemmfung burchgessibrt. Dazu hatte sich die Aleidensche zur Verstügung gestellt. Bünttlich zur angegebenen Zielt stellten sich in den verschiedenen Straben die Sammesspren ein. Mit Hosernerstang oder Trommesloristel wurden die Anwohner zur des Sammsung spingewiesen. In wenigen Augenstüden waren in den meissten Sammsung spingewiesen der Bedepswehr die doch den Angeweisen der Reichswehr die den hin decken. Daraus ergibt sich, daß die Sammsung mit einem sehr guten Erfolg endete.

auten Erfolg emdet.

\* Harte Sühne. Die Not trieß einen erft vor furzem aus dem Judisdaus entsalsenen jungen Mann wieder auf die schieße Andre Er verüste mehrere Diehflähle. Zus einem Gartenhäuschen entsemblete er einige Wilder und eine Angel, die er wieder forfwarf, an einer Friedhofsmauer "kand" er ein Selfching und einem Arbeiter daste er aus dehen Maddunung einem Angag und eine Solge sohet. Bei diehen letzten Diehflah wurde er jedoch ermlicht und ihn das Diebesgust wieder abgenommen. Große Werte hatte er dei seinen Erfolgen Gusternen Gerführlichen also nicht erbeiter. Erzohdem glaubten Staats-anwalt und Sericki, ihm wegen der Mortrafen feine möbernden Umflände mehr zwölligen zu fönnen. Er wurde zu 3 Sachren Aufschlaus und Sachren Staats-Aufschlaus und 5 Aufren Ebrercht verweiselt. Ein Bruder des Angelingten erhieft wegen Sehlerel 1 Woche Gefängnis.

Langlam wandte sie die Stirn ins Licht.
"Sind Sie allein im Haufe?"
"Ja. Allerdings."
"Das ift gut. Oh, das ift gut."
Nach einer Kaufe.
"Beken Sie mir zu trinfen!"
Adrian hatte Bistuits und in einer Karaffe Portwein für Loseine bereitgesellt. Er schenkte ein.
"Bitte."

"Bitte."
Sie tonnte das Glas nicht halten, so sehr altterte die Hand. Da relchte er es ihr an die Elypen, und sie trant es aus. Sorgfam ließe re se ihr an die Elypen, und sie trant es aus. Sorgfam ließe re sie zurücksinken. Sie lag in tieser Ermatlung.
Unter dem halbgedistenen Wantet mar ihr schmader Hand beckt. En der relchen Bewegung ihrer Brüße sich er, wie ausgeselisch sie immer nach war und wie atendien. Noch mie halte er einen io schönen Frauentörper gesehen.
Währende rie andlickte, schein ihr Gesicht sich langsam zu verwandeln. Das durch ein ihm unbekanntes Ereignis Enstsellt von ihm d. Hipse hoße, solden eintraumte übst sich sich ein ihr anderne untspannte sich sich eine sich die den erntpannte sich sich ein die Andersonangie. Fünstland.

Er vermachte es nicht zu schätzen. Pur die Guene Seauen verwischen ich nicht und dewahrten den Ausdruck mastenhalter Starre. Der Aumb unter eingeschwangenen Valenflügeln bildibe dachgeöffnet wie die Lippen eines Kindes und voll versteckter Sinnlichteit. Sie hielt die Okte gefohlen.
Er neigte sich über gefohlen.
Er neigte sich über sie.
"Was wollen Sie?"
"Mach wollen Sie?"
"Anen besten."
"anten besten."
Langlam und keiner Befürchtung mehr preisgegeben, sah sie ihn n.

an.
"Wie fitil es hier ift! Empfinden Sie das auch?"
Er hörte nicht, was sie fragte, so tief erschraft er über den Tod
ihrer Lugen. Ihr Vistä ging durch sind unter sin Verngensche. Sien
auf schon, irgendwann hatte er solche erslochenen Lugen gelehen.
Er tonute sich nicht erhimern wo. Sie waren groß, schwer von den
Tedern bedeckt und nicht in die gelehe Nichtung eingefellt. Es
waren Lugen, die Berlangen, Gier und Kaserei erweckten.

(Fortfegung folgt.)

\*\* Berlicherungsbeiträge nicht abgeführt. Bieber einmal sieht ein Arbeitgeber, ein Steinbruchbessiger aus Wernigerode, vor dem Hobeitgeber, ein Steinbruchbessiger aus Wernigerode, vor dem Hobeitgeber Schöffengericht, woll er die Selträge sie sie kranken und Arbeitslöchenerssigkerung sie sie hie hope der die Selträge sie die Kranken nohm den die Selträge sie die Hobeitgeber die Lieber Angeligate sie viel spungalhischer wie eine Stollegen, die man nohm wegen diese Sergehens von Gericht siehet. Er hält die Sozialverstäterung eines siehe Selträgen der die Arbeit die Sozialverstäten die Selträgen der die Selträgen der sich der die Arbeitsche Selträgen der schwierigen wirstschaftlichen Lage die Gelber nicht aufbringen können. Das lann ihn natürkich mich strasson machen. Das Urteis lautete auf 1 Monat Gestagnis. Bewährungsfist nurve gernöhen der Vermährungsfrijt dem Echapen erstellt, werde die Vermährungsfrijt dem Echapen erstellt, der Vermährungsfrijt dem Echapen erstellt, der Vermährungsfrijt dem Echapen erstellt, der Vermährungsfrijt dem Echapen erstellt.

\* Proeft gegen die Seleborater Möcher. Min 12. Otlober be-

\*\* Proseft agen die Seleborner Möber. Im 12. Oftober beginnt die diesjährige Schwurgeruhtsperiode. Reben zwei Rindestöhungen fommt auch am 16. Oftober der Raubmord von Seleborn
zur Berhandung.

\*\* Kanalifationserbeiten. Im Mai d. 35. hatten die flädbischen
Selementation. Die Seleborn. Der Streek eine der der

uomigen tomini aud am 10. Orlober der Kaubmord von Heeborn um Eerschollung.

\*\* Annalijationsardeilen. Im Mai d. Is. hatten die flädbijden Argreifolgien die herfellung der Straße umd der Annaliellungen auf dem früheren Struvelchen Alen zur Auflössehung als Baugenschafte und dem Früheren Struvelchen Alen zur Auflössehung als Baugenschafte und der Vorleichen Annaliellung der Straßenpflassen und Kanaliousloof bereigsgestellt. Die restlichen Sträße und Annalieusloof bereigsgestellt. Die restlichen Strügen ein Annalieusloof bereigsgestellt. Die restlichen Strügen ein Annalieusloof bereitsgestellt. Die restlichen auf Bereitsgestellt. Die restlichen auf Bereitsgestellt. Die restlichen der Angeleitsgestellt der Angeleitsgestellt der Angeleitsgestellt der Vorleichen Gestrechten der Angeleitsgestellt der Vorleichen der Verlagen der Ver

3

Kedr

Sorfissage augestimmt wird, soll mit den Arbeiten sofort begonnen werden.

\* Der Dieb in der Wohnung. Ein junger Mann, der sich auf der Arbeiten soll der Arbeiten der Arbeite

#### Salberftädter Filmichau.

Der Zonisim "Seiten sprünge" bringt eine amijante Epetomöbie mit dem Eroby um Kleinteig in der Gbe. Der Titel sogt in sienen Wich dem Kleinteig in der Gbe. Der Titel sogt in sienen Wisch in eine Stelle sogt in sienen Wisch in eine vollenste gestellt wir der Verlendung binnussauft. Wer einen Wisch in eine stigenstiße Gbe werte mit, deren Verlente wenige durch fürstlichen Amit sie der Verleichen der wie der verleichen Langen der verleichen Langen der verleichen Langen der Verleichen Erstein ergebilder Abniere vorlächte in Piah der Engen am Geber Wille und der Verleichen Stinken an. Eine Keisterstäten Verleichen Verleichen Abniere Verleichen Verleichen Abniere Verleichen Abniere Verleichen Abniere Verleichen Abniere von ihren ihre der verleiche in der Seisten von ihren ihren von der Verleichen in der Verleichen Verleiche weis. Abnie sonder der ihren Verleichen Verleiche weis. Abnie Gendreich und Verleichen Verleiche weis. Abnie Gendreich und der Verleichen Verleiche weis. Abnie Gendreich und der Verleicher der Verleicher verleiche verleiche verleiche verleicher Verleiche verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleiche verleicher Verleichen den Der interestante verleichen Verleichen verleichen dem Verleichen verleichen Verleichen verleichen verleichen verleichen den Der interestante verleichen v

Rammer-Lichtpiele.

An die Welt des auch dem Auspenleiter interessanten Perdecennens mit ihren aufregenden Starts süder der Jehlen "Die goddene Weltschaften und der Verleiche der Verleich der Ve



Ich bringe Ihnen Glück! Id bringe Bestellen Sie sofort ein LOS der Preuß.-Südd.Staatslotterie

Ziehung 1. Kl. am 21. u. 22. Oktober oder bei der Preußisch Süddeutschen Lotteriebank Berlin W8, Friedrichstraße 186

1/a Los 5 RM, 1/410 RM, 1/4 20 RM, 1/4 40 RM

Sinweg mit ben Spaltern!

#### Ans Oftennier

nt an,
gt sind
nfolge
ringen
Urteil
währt
inner=

er bes indess ieborn

tischem ungen Bau-5 dem klichen chofft. telbar 1 Me-ie er-mög-vereit-e Zu-Die ihung 3 dem

m zu sesend malt. gehen, Der senen noch u besahrer gehoft intersiedersöffensteiner tände

gierung aum Musbrud gebracht. Der Borftand murbe beauftragt, ben maßgebenden Suffangen ein gebarnifchtes Broteftichreiben au überreichen. Ju der am Dienslag, den 10. Robember in Sadberstadt flatifindenden Streisfonferen, werden die Kollegen Guftan Moathjes, Syemman Römmer umd Arthur Sperlimg bedigiert. Zu den vom bießigen Moaffitrat geplanten Rothiffsmaßnahmen murbe eingehen Erfeltung genommen. Es murbe befanntegeben, daß wiederum eine Boltstäche eingechiet werden foll. Sier foll gutes umd ichmachjetes Effen für 10 Big. pro Bortion veradreicht werden ind Santoffein für alle Sitischeitigen zu beschoffen. Kollege Matthies, Beuentspiuse, erteit allen Kolleginnen und Kollegen über Batthies, Beuentspiuse, erteit allen Kolleginnen und Kollegen über die geplanten Währter-Worthifsmaßnachmen gern Zuschmit.

om. Die Reitferturfe für des Baugeuretbe beginnen und 6. Die tober ihr diesiähriges (29.) Währterlemefter. Unter Bangenverbe betanntlich besonders diemer betroffen ift, dann die Betretigung als unerwartet gut bezeichnet mechen.

#### Areis Kalberstadt

Alein-Quensfedt, 7. Ottober. Silberhochzeit. Das Ghe-paar Frijs Miltemeir feiert heute in voller Nisspelie das Fest der Elibernen Hochzeit. Dir wünsichen dem Lubespaar auch alles Gute und rusen ihm ein "Glild aus" zur Goldhochzeit zu.

#### Aus Ofthersleven

o. Un die Parteiverfammlung, welche houte, Mithwoch, 20 Uhr, in der "Grünen Zamme" statifindet, sei noch einmod erinnert. Wichige Fragen sind zu erledigen. Sedes Mitglied muß zur Setelle sein.

o. Das Scholdordessen Sedes Mitglied muß zur Setelle sein.

o. Das Scholdordessen Sedes Mitglied muß zur Setelle sein.

veranstaltet am Zonnersbag, den 8. d. Mits., 20 Uhr, im "Germania"-Saal einen Fessen den 8. d. Mits., 20 Uhr, im "Germania"-Saal einen Fessen sein sie human soch instig gemug dat, fann noch das Zangsbein schopingen.

Den wirtsschiftlichen Berhältmissen entsprechend, tostet der Einiritt mur 78 Bis.

o. Der Schweine, Pierde- und Rindviehmarft findet am Dienstag, den 13. Ottober in üblicher Beije ftatt.

o. 76 Jahre alf mich deute die Beninerin Frau Wittine Schmidt geb. Nichter, mochadt im Georgenhofpital. Sie sit efrigges Mitglied im Sozialtentinerbumd. Wie wünfichen übe auch für die Justin Gelundseit und nach recht viele Sahre.

o.\* Allt Karanidfelijft vergiftet. Sin junger Silfsforiter aus Zeinigel hat ih die Hilb. Mas auf Bertlügung von miben Kaninchen verwandt wurde, on einer Wunde, die er am Finger hatte, intigiert. Ge murbe folgt dem Dischersbener Kranfenhaus zugeführt, wo er hoffenungsfos darnieberliegt.

#### Aus Inale

2. Musalibortarten-Anntrolle. Es merben alle auf die im diefer Bodhe fleatiffindende Kontrolle der Annaldenfarten aufmersfam gemacht. Die Kontrolle mich im Rathaus, Jimmer 35, erledigt.

1. Allen Launttengebern, weide zur Togung der Rreietigsmeinischaft "Jorz" der Soplatifitischen Anderen Gewenden die Gesenleinischaft "Jorz" der Soplatifitischen Anderen Gebenden in einem Anderen Genoften und Genoften in Freundrich aufgenommen hoben, jei auf biefem Boge beitens gedantt.

1. Die Soplatifitige Architer-Augend höllt üpre Heinschaft und berüher im Rathaus, Dienskags: Galfendende, Jorde 1 (16—17 Schre) Rathaus, Jorde 2 (14—16 Schre): in ber Grünnen Zome, Donnerstags Julammentumit der Gefantgruppe im Bathaus. Bestim fete 20 (10). Gleten, feist der er Kinder zur erRa. Diesen Stattenerstag großer Schallpfattenadend im Rathaus, Seber ift mill-fomment

#### Aus Quedlinburg

erwartet. q\* Deutscher Melallarbeiter-Berband Duedlinburg. Um Frei-tag, dem 9. Ottober, sindet abends 6 Uhr im Gewertschaftshaus

#### Die anerkannt guten und leistungsfähigen Firmen für Bau, Eigenheim und Lebensbedarf!

in Oschersleben (Bode)

#### Die richtige Bautischlerei

ift

Badhans & Soffmann, Alteboriffr. 22

#### Wenn Sie bauen wollen

befragen Sie bitte borher uns! Sie werber gut beraten sowie gut n. breiswert beliefert



Das

führende Kaufhaus für Sie!

#### Bekannt

für allergrößte Auswahli

für allerbeste Qualitäten! für allerbilligste Preise i

fürallerbeste Bedienung l

#### Heinrich Klix

Baugesthäft und Heizhandlung
Hammeitrift 40
Fernsprecher 424

Ausführung sämti. Bauarbeiten Bau-Entwürfe Statische Berechnungen

Spezialität: Schlüsselfertige Häuser Komplette Sledlungsbauten

### Die Dampf-Ziegelei



Otto Kruse / Ziegelstraße / Fernruf 406 ist bekannt für Lieferung erstklassigen Baumaterials. Wer bauer oder umbauen will, bevorzugt daher nicht auswärtige Firmen, sonderr die einheimischen, einmal der guten Bedienung wegen und dann zur Verminderung der Arbeitslosigkeit in Oschersleben

#### Der richtige Ofen

#### schafft

erst Gemütlichkeit im eigenen Heim. Wollen Sie hierin gut u. zuverlässig bedient sein, dann wenden Sie sich bitte an das Ofengeschäft Albert Schweitzer, Gartenstraße Nr. 3

## Bevorzugt

in Oschersleben die

einheimische Industrie einheimischen Handel

Ihr mindert dadurch Arbeitslosigkeit!

#### Donnerstag u. Freitag Seefische Räucherwaren im alten Geschäft Carl Günther



### Warum DERECHTEN Zigarillos?

Weil aus feinsten Tabaken hergestellt, leichte, würzige Qualität, staub- und rippenfreie Biatteinlage, erstklassiger Brand; deshalb so bekömmilch und gern geraucht!

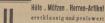
### Was - Sie können nicht

hier in Oschersleben ein gutes Baugeschäft finden, das Ihnen Ihre Wünsche restlos erfüllt und Ihnen jede Reparatur ausführt



Halten Sie bitte Umfrage! Sie werden auch von Oscherslebener Firmen gut bedient und brauchen Ihr Geld nicht nach auswärts zu bringen.

### Pelzwaren



Spezialhaus Albert Winkelmann Nohfg.

Inhaber Carl Jass

### Musikmeister H. Unger

Kurzestraße Nr. 8 Fernruf 150

#### Stadt-Orchester

Blas-, Streich-, Operetten-, Ensemble - Musik

Auf Wunsch individueller Privat-Unterricht auf sämtlichen Instrumenten für Kammer-Musik Honorar mäßig

#### Jch bitte Sie

zu mir zu kommen, wenn Sie bauen wollen oder Jhre Gas-, Wasser- oder Gichtleitung nicht richtig funktioniert. Joh helfe Jhnen schnell, gut und

Karl Cohse, Klempnerei und Installations-Geschäft / Hornhäuser-straße 8 / Fernruf 552

#### Berlangt überall

die neue Kasse-Triap-Wisigung mit dem Regertnaden. Jede Tüte enthält Ueberraschungen. Dies Wisigung - einhalt brei Katet nur So sig. - enthält drei Biertel guten Korntasse und am gutent, echtem Bohnenlasse

25 Brojent!!

#### Das gemütliche Kaffeekränzchen

bei Erich Clewe Hornhäuser-straße Nr. 83

Vornehmste Pflicht unserer Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder sowie ihrer Angehörigen ist es, die vorstehenden Firmen in allererster Linie zu beräcksichtigen und ihrem Bekanntenkreise nachdrücklichst zu empfehlen. Beachtet immer und immer wieder — heute mehr als jet — diejenigen Firmen, die durch öfteres Inserieren im "Halberstädter Tageblatt" ihr Interesse an Eurer Kundschaft zeigen! Keinem andern Euer Geld!

eine Mitglieberversommung statt. Die Arbeitgeber rüften aum Sohnabbau, unfere Witglieber miljsen Stellung dazu nehmen. Die nödflicht Wochen werden Frissfer dem je werden. Erfeicht alle, q.º Bortrag für Kindergruppentelter. Um Dommerskag fyricht Muguendbeim (Oelertzimmer) der Gen. Gesefe über die rüchtge Leitung lozialifiister Kindergruppen. Alle Kindergruppensteund beitraute Genoffinnen und Genoffen sind bierzu eingesaden.

#### Wirtschaft und Handel Marttberichte.

Magbeburger Biehmarkt.

Macheburger Bichmarkt.

Stadten, & Stadter.

Stadter.

Stadten, & Stadter.

Stadte

#### Magdeburger Produktenborje.

Magedurg, den 6. Atober. An der bentigen Magedurger Brobuttenbörte famen tolgende Breisfeitigungen aufande: Berjaen: 75–76 kg. 106–218 (getrann. Berjaen: 77–78 kg. 218–226 munders. Mustergerite: 102–105. deitz: 143–146 (rubigs. Stifterierite, erbier. 350 (mil. Belegnumb) 34.—36. rubigs. Mongen-mb): 25.55–250 (mil. Belegnumb) 34.—36. rubigs. Mongen-mb): 25.55–260 (mil. Belegnumb) 34.—36. rubigs. Mongen-tleie: 9.20–9.60 (rubigs.

#### Berliner Getreideborfe vom 6. Oktober.

	5. Oftober	6. Oftober		
	ab märtische	Station in Mart,		
ZBeisen	217 bis 220	215 bis 218		
Hoggen	189 bis 191	187 bis 189		
Reue Wintergerste	bis	-,- bis -,-		
Braugerste	159 bis 173	159 bis 173		
Butter und Induftriegerite	151 bis 158	151.— bis 158.—		
Dafer	140 bis 148	140 bis 148		
Safer, neuer	-,- bis -,-			
Weizenmehl	27.00 bis 32.00	27.00 bis 32.00		
Hoggenmehl	26.65 618 29.15	26.60 bis 29.00		
Beizenfleie	10.30 bis 10.50	10,30 bis 10,50		
Hoggenfleie	9.25 bis 9.50	9.25 bis 9.50		

Berliner Biehmarft. Notierungen:  $\odot$  d) meine: a) liber 300 % [10. (55), b) 240—360 % [5. 54] (55), c) 200—240 % [5. 5-6] (45)—54, b) 160—260 % [5. 64]—56 (47)—50, c) 120—160 % [5. 64]—56 (47)—50, c) 120—160 % [5. 64]—56 (47)—50, c) 120—160 % [5. 64]—56 (47)—57

#### Beranstaltungen

(Nolizen ohne Beranswortung der Redaftion.)

#### Mitteilungen des Stadttheaters.

Mitteilungen des Stabtschaters.

Dans Sterbi, Manust hitten umd Dits Ropols haben fid bei der intendam des Schötischeres beidmert, das das Subitam in der Mittelbaum aben Schötischeres beidmert, das das Subitam in der Mittelbaum am meinen Röhf" to idsallende deckad und durch lein dermattenlotes Beitallsichen mehr Dacanos berausfordert, als vorreitet ieten. Die Intendam hat den der Komiteriaufen unteres mid, dann merden die Kentam hat den der Komiteriaufen unteres mid, dann merden die Kentam der Geschafter unter den der Schotische der Schotischer unter der der Schotische der Aufgaben. Darauf in die entlichte der Schotischen Ausgaben der der Schotische der Scho

#### Spielplan der Salberftädter Lichtspieltheater

Capilol. Bis Donnerstag; 1. "Seitenfortinge" ein Rammer-ntlim-Unitrole mit Gerba Maurus, Defar Sima, Otto Ballbura, Gole Sambrod, Baul Remp. 2, Das neue Lonfilm-Rabarett, tönen-r Authurtlim, tönende Bochentdau.

A aumger-Löllipitel. Sis Donnerstag: 1. "Die golbene Beitlage", Bis Dem Gebelmmillen des enaltdichen Beitrem-Betriebes. 2. Der unwadterenter von Edicaca 3. Bochentdadu. Ruthurvillan. Gro-mmandrecerter von Edicaca 3. Bochentdadu. Ruthurvillan. Gro-

Artidocsseben, Um Sonntagmorgen erfdoß sich in einem Haufe m ber Hrecherte um Schaftenstehn der Bolizeibunptwachtmeister Dit Solomon. Er mar der einzige umverheitatete Beamte der städtlichen Kosizei umb bei seinen Kossegen wie auch in der Be-vötkerung allgemein geachtet umb besiebt. Ueber die Gründe zu bieset Zat ist nichts bekannt.

Kraftwagenunfälle.
Seehaufen (Alimart). Beim lleberqueren der Fahrstraße wurde die 84 Jahre alte Wiltwe Stabenow aus Seehaufen von einem Kraftwagen erfaßt und iberfahren. Die Geressim erkitt dabei derart schwere Berlehungen, daß sie nach turzer Zyst verstard.

#### Freifod eines Poffdireffors.

Beruburg. In den friben Morgenfilmben des Montag sanden Hossebamte ihren ersten Worgeligten, den Possetzer Histore, wie Hossebamte ihren ersten Worgeligten, den Possetzer Histore, will dem Hossebamte ihren ersten Besche der Angele von Schwermut war Histore in der Nacht aus seiner im ersten Sied-wert gelegenen Wohmung auf den Hosse gesprungen. Un den er-littenen Berliegungen ist er bald nach seiner Ausfindung versiorben.

#### Einbruch in die Gemeindefaffe.

Einbruch in die Gemeindetasse.

Dessau Die beisen Arbeiter Schlüter und Biomtel aus Wittenberg standen wegen eines Gemötundes in die Gemeindetasse in Rhesen
vor dem Schössengericht. Die beiben Einbrecher hatten 2000 WR.
rebeutet und waren und Berübung der Zot in einer Autobrocksen
and, Dessau geschen. Auf der Wetsbedrück wurden sie verhaftet.
Piontet hatte nur noch 170 Wart der sind, das andere Gelb molite
er sortgemorfen saden. Das Gericht vertretilte Biomet zu under
Jahren Geschannts, Schlüter zu seins Wonaten Geschannts.

#### 52. Berbandstag des Aurzichrift-Berbandes Sachien-Unhalf.

32. Derbanostag wes untspaniere-venueres. Jerfield gener modificillen Rumbagelung für die Einspisiturgs britt gefaultete sich ver 28. Berbandstag des Auzsjärste Berbanders auchjen-Venhalt, der unter außerordentlich starter Anteinahme aus einem genzen Berbandsgebiet in der schönen untenhößerigen Stadiereit ausgenen Bestehen 79. Bestehen 79. Debt. Samdelschere Spreich-Außerstein mit 3087 Mitstieben. Dieh "Ambelschere Spreich-Außeradet abt zeigte den Bert des Gruppenichreibens als sportliche Leistung der Leiten der Leiten der Schonen der Gruppenichreibens als sportliche Leistung der Leiten der Leiten

Geneuigreiben statismibet.

Tobesssurz vom Dach.

Simander. Sier ereignete sich auf der Straße ein bedauerlichen Lindsschaft. Zur Aussibrung vom Repenaturarbeiten hatte ein Dachdeterneister ble Setter en ein Haus gestellt und war auf das Dach gestiegen. Ein Landwirt aus dem Orte sieße mit seinem Alexangen gegen bie Seiter, auf deren doersten Erprossen Erpodhecker gerade stand. Dieser fam badurch zur Gall und fürirzte auf die Ertaße, wo er mit schweren Berteßungen segen die Der Tod traß nach seiner Ginsselreung im Krantenbaus ein.

Gin Monat Gefängnis für fahrtäflige Tötung.

5alte. Wegen jahrtäfliger Tötung murden vom Halleichen
Schöffengericht ein Reichschanbetriebsafliftent und ein Hilfsdiranenwärter zu je einem Wonard Gefängnis verurteilt. Sie waren
angestagt, den Tod der Gebrüber Böttger aus Unterröhlingen am
Desember vorigen Salves verifeindet zu höhen. Legiere tamen
am Admitisergang bei Umsdorf daburd ums Leben, daß sie von
einer schoffenmibrig sahrenden
Bostomotive bei öffener Schrant
sibersahren wurden.

uberagirei murden.

Gifenbağnunglüd in Bottenbağ.

Griurt. Wie ble Gifenbağnüretlön Griurt mitteiti, fiteğ am Genntan nadmintiga auf bem Bağnığın Saleinbağı im Randreife Mubolitabi (Zhüringer Wadh) ber Bernanganya eines Rétin-perfonenyage auf ben şurürdürütlenber belehen Berlonenyag auf. Daburd, fief ber Bernanganya in eines belehen Berlonenyag auf. Daburd, fief ber Bernanganya in eines belehen Berlonenyag auf. Burdin den bieß mit ber Botomotie bes Reinperfonenyage in Berlonenen. Be burd ber Babnargi behannen ber berlonen berleif. Durch den Babnargi behannel murben, mätrem bie üftigen die Reife fortießen tomten. Der Betrießsmittelfdeben ift unrebeltid. Berlonen berleife bei Universitätie und den Babnargi behannel bei Briefles in der Betrießen bei Universitätie und den Babnargi behannel bei Briefles in und den Babnargi bei Universitätie in den Betrießen bei Universitätie in den Bartießen bei Universitätie in den Bartießen den Berlonen guges zurüftigien.

#### "Sängende" Garten über Wolkenkrager.

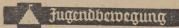


Bufunfisbild von Rodefellers grandiofem Projett,

Den Glangpunft von Remyorts Rabiofadt follen jogenannt "hängende" Gärten auf den Zädern der riefigen Wolfentrage bilden, die John Rodefeller ir. zu bauen beabfighigt. Seter Einmenbeck, hohe gestische Baume und jogen Springbrunne jollen in einer Johe von 100 Wetern angelegt werben.

#### Reichsbanner ,,5thwars.Rot.Gold"

Thale. Das Reichsbanner veransiastet am Connabend, dem Oktober, um 20 Uhr. im Restaurant zum Steinbachtal einen umten Albeind". Bede Kavellen haben sich in den Diemst der



Mrheilsgemeinichaft "hart". Um 17. und 18. Otiober findet in Blantenhourg die Sauprikauma der Arbeitsaemeinichaft "dars" der Krier Geunde flatt. Die foringt eine Arbeitsche Berlammitima und einer Berlacht und der Arbeitsche Mehren der die der die berger, Berlin. Die Ergeben werden nar flatteten Beleifiauma aufgelodbert".

Greie Gewertichaftsingend.

Buchbinderjugend Halberstadt. Am Donnerstag, 8. Oktober, 20 r. im Marie Hauptmannstift. Wir sprechen über die Krankenver-

#### Wetter-Aussichten.

Borauslichtliches Wetter bis 8. Oftober abends:

#### Geschäftliches

Probewaichen mit dem Walchengel findet morgen Donnerstag und Kreitag im Saale von Wehrstedts Restautant statt. Der porsätzliche Walchengel macht es auch der minderbemittellen Jaustrau möglich, sich von den Blagen des Allichetages zu befreien.

Leime, Kleister, Deckenbürsten, Pinsel, Blattgold, Bronzen, Kitt, Schwämme und Waschleder.

## Oele, Lacke, Farben

und alle Bedarfsartikel

für Lackierungen u. Anstriche fachmännisch ausprobiert und von anerkannter Güte, kaufen Sie am besten und preiswert bei der

### Rohstoff-Genossenschaft der Maler

Ginkauf M. Bick, Brudenberg 5. Berkauf

Tapeten von 20 Pf. an Stragula
Balatum kaufen Sie billigst bei

Willi Behrens, Hoheweg 47.

.. und der "Wahre Jacob" erscheint 1948gig (Freitags) zum Preise Obitlager Ede Frieden. U. Moonitt. von nur 30 Pfg. Bestellungen sind an unsere Zeitungskäaerinnen zu richten l

Schent Abgebaut find meine Breife! Staunen! Breifemeg 54 (Beiher Schuan)

Neue Chaifedongues, fier billig, 20,000 WB. Acciders und

Schuenschauber 15,000fff. Bertiefelen. Walterdeme 16,000 fff. kommen morgen Donnerstag ab 21/2, Uhr und Freitag ab 9 Uhr meine Iegten

## la Gurtenichalen

Frik Spillede, Dbftplantage Sun: Chauffee 54/56

Große Auswahl in

### Binter-Mitteläbfeln

Bentner mm. 3.00

Halberstadt Quedlinburgerstraße 98 Möbelpolitur

#### Allemannen Avanter = Tec

Carl Baudorffstchf. Drogeris, Hohemeg 6.



viele

baff

ichon gehört,

Barthet: "Aufmarsch". Sch habe auch des Arbeiter-Sänger- Mann finden."

Heing Tießen auf den Tegt von Mag Die Sänger stellten zwei gemischte Chöre Rundes, Kier furach neten der mustennis

Mr. 38

Mittwoch, ben 7. Oktober

1931

### Ein dankbarer Batient.

Bon Unton B. Tichechow.

Unter dem Arm einen in Papier gewicketten Gegenstand, auf den Lippen ein verlegenes Lächeln, so betrat Sascha Smirnow, der einzige Sohn seiner Mutter, das Ordinationszimmer Dottor Roscheltows.

"Maaa . . . Willtommen, junger Freund!" begrußte ihn ber 3t. "Wie geht es denn? Was haben Sie?" Sascha kniff die Augen zusammen, legte die Hand aufs Herz

und ftotterte:

"Meine Mutter läßt den Herrn Dottor schön grüßen . . . und nochmals danken . . . Ich bin der einzige Sohn meiner Mutter und Sie haben mir das Leben gerettet . . . "

"Aber wozu benn!" brummte der Dottor. "Das ist boch absolut nicht nötig.

"Behnen Sie das nicht ab," bestürmte ihn Salcha, während er das Mitgebrachte von der Umhüllung bestreite. "Sie würden uns tief franken . . . Das ist eine wirklich schie Sache . . ., eine Antiquität von Bert. Wir haben sie aus dem Nachlaß meines seligen Baters, der sich mit dem Berkauf alter Bronzen befaßte. Jett führt meine Mutter das Geschäft und ich helse ihr."

Sascha ließ die Umhüllung fallen und ftellte den Gegenstand seiertich auf den Disch. Es war dies ein nicht großer, sein gearbeiteter Leuchter aus alter Bronze, darstellend zwei weibliche Figuren

wieviel Leichtigkeit und Grazie?"..."
"Gewiß, mein Bester, ich begreise das," unterbrach ihn der Dottor," "aber — hm ... Ich habe ja eine Familie ... die Kinder laufen in den Jimmern umher ... es kommen zu mir Damen ..."
"Wenn Sie die Sache von diesem Standpunkte ansehen," erwiderte Salcha, "dann ist es freilich etwas anderes ... Ich ditte Sie aber, sich über derartige Strupet hinwegzusehen, der Dottor. Sie würden durch eine Uksehnung sowohl mich, wie auch meine Mutter ties fränken. Ich din ja der einzige Sohn meiner Mutter und Sie haben mir das Leben gerettet ... Wir geben Ihnen das Kossakafte, was wir haben, und bedauern nur, daß uns zu diesem Leuchter das Gegenstück sehrt. ..." Leuchter das Gegenftud fehlt .

"Gott sei Dant, sieber Freund, denn zwei solche Stüde, das märe wirklich zu viel . . Also grüßen Sie von mir bestens Ihre Frau Mutter und sagen Sie ihr, daß ich den Leuchter mit Dank

"Sie werden den Leuchter am besten hierher stellen, Herr Dot-tor," frohlodte Sascha, "hier neben die Base. Ach wie schade, daß uns das Gegenstild sehlt. Wie schade! Aber Sie werden schon verzeihen."

Nachdem Sascha sortgegangen war, betrachtete ber Dottor sange ben Leuchter und fratte sich hinter dem Ohr.

"Eine prächte Sache," dachte er, "nichts zu fagen, doch behalten tann ich bas nicht . . . Hnl. . . . Was foll ich machen? Wem foll ich diefen Leuchter schenken?"

Nach langem Ueberlegen erinnerte er sich, daß er seinem Freunde bem Abvokaten Uchatom zu Dank verpflichtet war, weil ihm dieser einen Prozeß geführt hatte.

"Ausgezeichnet," entschied sich der Dottor. "Er, als mein Freund, wird von mir tein Geld nehmen wollen, es wird also das Beste sein, wenn ich ihm ein Geschent mache. Ich werde ihm diese zwei Damen hintragen."

Ohne tange zu zögern, padte er hut und Stock, nahm den Leuchter unter den Arm und fuhr zu Uchatow.
"Guten Lag," rief er dem Abvokaten schon von der Schwelle zu.

"Ich tomme dir zu danken für deine Milhewaltung in meiner Angelegenheit. Geld wirst du ja ohnehin nicht nehmen, daß weiß ich, nimm also zumindestens dies da . . . Eine herrliche Sache!"

Als der Abvokat den Leuchter erblickt hatte, geriet er in einen förmlichen Taumel der Begeisterung.
"Na, so etwas!" lachte er. "Bunderschön, entzückend! Wie bist du zu diesem Meisterwert gekommen?"

Einige Augenblide schwelgte er fo, bann aber warf er einen angstvollen Blid gur Tür.

Nichtsdestoweniger, lieber Freund, kann ich dieses Geschent nicht annehmen.

"Ja, warum bann?"

"Das werde ich dir gleich erklären. Zu mir kommt manchmal meine Wutter . . . Und dann, bedenke, die Mienken, das Dienstpersonal . . .

"Nein, nein, Du barfft dieses Geschent nicht zurudweisen," fagte der Dottor entschieden. "Das wäre eine Dummheit von dir. Schau doch nur, was sür ein Kunstwert das ist . . Wieviel Schönheit liegt darin, wieviel Brazie . . Kein Wort mehr . . Ich wäre fonft beleidigt!"

Der Dottor wintte seinem Freunde mit der Hand und ging rasch hinaus, zusrieden, das Geschent endlich angebracht zu haben.

Als der Advotat wieder allein mar, betrachtete er genau den Leuchter, und begann nachzudenken, mas fich mit diefem Geschent tun ließe.

tin tiege. "Wegwersen wär schabe," sagte er sich, "zu Hause behalten geht aber auch nicht. Am besten, ich schente jemand den Leuchter. Halt – ich weiß schon, wem. Ich werde ihn dem Komiter Schaschtin geben. Dieser Ludrian hat solche Sachen gern, und gerade heute ist sein Benefizabend .

Wie gedacht, so getan. Ubends wanderte der Leuchter, schön ein-gepacht, in die Garderode Schaschtins. Im Nu war die Kunde von dem originellen Geschent im ganzen Theater saut geworden und die Herren, Schauspieler und Befannte, drängten sich scharenweise. den Leuchter zu bewundern.

"Nein, das kann ich unmöglich behalten," sagte der Komiker, als "Berkaufen Sie den Eeche war. "Ich wohne mit meiner Schwester aus die Borstellung zu Ende war. "Ich wohne mit meiner Schwester allerhand Freundinnen sommen."
"Berkaufen Sie den Leuchter," riet ihm der Theaterfriseur, der ihn abschminkte. Gleich hier um die Ecke, ein paar Gassen weiter,

wohnt eine Frau, die solche Bronzesachen zusammenkauft .. Fragen Sie nur nach der alten Sfirnow . . . Dort kennt fie jeder."

Der Komiter tat, wie ihm empfohlen.

3mei Tage fpater faß Dottor Roscheltom in feinem Ordinationszimmer, hielt den Zeigefünger nachdenklich an die Stirn und spektischen die Stirn und spektischen der Gallenstäure. Plößslich aber öfsnete sich die Tür und im Zimmer erschien glückstrahlend Sascha Smirnow. In der hand hielt er einen mit Zeitungspapier umhüllten Gegenstand.

"Herr Dottor!" rief er keuchend. "Denken Sie sich unsere Freude! Es ist uns gelungen, das Gegenst ück zu Ihrem Leuch-ter zu sinden! . . . Meine Mutter ist so glücklich! . . . Ich bin ja ihr einziger Sohn . . . Und Sie haben mir das Leben gerettet . ."

Und triumphierend ftellte er ben Leuchter por den Argt, ber mit offenem Munde bafaß. Die Untwort mar ihm in der Reble ftedengeblieben . . .

Autorifierte Uebersetzung aus bem Ruffischen.



### Heldentod nach dreizehn Jahren.

Bevor wir ihn im Hausflur, wo es noch ziemlich dunkel war, vevor wir upt im Hausjur, wo es noch ziemtlich dunkel war, aufgehoben hatten, glaubten wir im stillen, der arme Kerl sei det kunten nach Hausje gekommen und über die Stufen gestolpert. Mein Gott, so etwas kam doch immer wieder vor. Aber beim Aufheben merthen wir, daß der Mannel am Steinsfußboden klebte, und dann roch es unzweiselhoft nach Blut. Wer im Felde gewesen ist, der tennt den Geruch. Wir schieden also die Weiber fort, kießen den Mann siegen und riesen die Polizei.

Der da tot auf der Erde lag, den Mund halb offen, die Augen starr geweitet, hieß Winter, Eduard Winter, war verheiratet und Bater von zwei Kindern, die noch zur Schule gingen. Wir hatten 

jum Angriff gegen Saint Gheer vorgeben mußten und die Graben verließen. Die Engländer überschütteten uns mit einem hagel aller möglichen Geschosse. Minutenlang mußten wir wieder zu Boben und warten . . aber Winter ging, nur wenig gebückt, in Nie-mandsland, einen Spaten in der Hand . . . Maschinengewehrseuer richtete fich sogseich auf ibn, boch troß der doppetten Garbe entging er den Geschossen, bückte sich, stieß den Spaten in die Erde und hub langfam ein Loch aus.

Damals hatten wir hinterher, in einem Rellerloch, das von Ratten wimmelte, ein kurzes Gespräch, das Winter benutzte, um zu gesteben, angesichts dieses Wahnsinns aller christlichen Völker glaube jerjan, angengis veies Lochgianns der Archarden Sorte geneer weder an Gott noch an sonst etwas mehr; insolgedesssen Killen der waltes egal. Er wollte sterben, das stand sest. Bagen seinen Wilsen blieb er auf wunderbare Weise am Leben. Nach dem Wassensteilsstand tehrte er in seine Heimat bei Rathenow zurück.

Gin paar Monate später stand Binter plöglich in meiner Bohnung und verkündete mit übertriebener Fröhlichkeit, er wollte hierher libersiedeln und heiraten. Ja, er hatte eine Stellung als Expedient in einem Berlage gesunden. Seine Braut hatte ein paar tausend Mark geerbt, und nun sollte es losgehen. Ich suchte die deutem Mart geerdt, und nun sollte es losgehen. Ich such alte Grundfarbe feines Gemiltes und fand sie nicht wieder. Winter geheilt und von neuem Lebenswillen beseelt?

In den folgenden Jahren ging es Winters, die über uns wohn-In den joigenden Jahren ging es Asinters, die woer unts wogine ten, verpältnismäßig gut. Zwei Kinder kamen im Abstande von je einem Jahre und entwickelten sich zu ausserer aller Freude. Dann packte es Winter wieder, und seine Gedanken gingen krunnne, geschrichte Bege. Seine Berditterung über die Dummheit, Trägheit und Bergeflichfeit der Menschen die zum Ausstruch. Leidenschaftlich haßte er die radikalen Parteien von sinks und rechts. Stundenkang konnte er mit diesen Feinden des Boskes debattieren. Doch das genilgte ihm nicht. Gines Tages war er Reichsbanner-mann geworden und entfaktete nun eine fast erbitterte Tätigkeit im Hause, wo Unhänger sast aller Parteien wohnten. Obgleich wir ihm immer wieder Mäßigung anvieien, versteifte er sich auf seine wilde Besessent und seinen Entschuß, mit den Feinden des Voltes aufzuräumen. Die Bernunft follte herrschen, Die Gerechtigkeit und die Güte.

Gerechtigfeit Gerechtigkeit . . . jetzt sach das nun so aus! Die Polizei siellte Mord sest und holte die Mordsommission an Ort und Stelle. Die Winter war von hinten mit einem langen Messer erstochen worden. Die Bunde im Müchen war in der Herzgegend. Tot. Das war einmal ein Mensch, das war ein Soldat gewesen, der den Granaten des Weltkrieges entgangen war. Nun war er doch noch gesallen. Nun lag er da, im blutdurchtränkten Mantel, starr und steif. Man hat viele Menschen im Felde sterben sehen, Soldaten, Rameraden, Freunde, aber ... das ist doch etwas anderes. Einer seiner Feinde hat ihn heimtückisch erstochen. Giner der Wahnstunigen, die in der Gewalktat und Unterdrückung das Heil des Bokkes sehen. Einer von denen, die vielleicht im Felde seine Kameraden gewesen find.

Bas man faum begreifen fann, das ift die Niedertracht, die Bemeinheit diefer nächtlich betriebenen Arbeit am Feinde. fie nun wieder, die nichts gelernt haben, für die alle die ungeheuren Opfer an Gut und Blut vergeblich gewesen sind, die schneidig in die Unisormen ihrer Parteien schlüpfen und im Gleichschritt marschieren, piss, pass, der Gleich and im Gleichschritt marschieren, piss, pass, der alles! Da sind sie nun, sigen in ihren Lokalen, brüten Haß, beschließen Mord: Junge, dich werden wir schon kriegen, immer mit der Ruhe!
Sie haben ihn getriegt. Da siegt er nun, der den Granaten ent-

gangen war, gesallen im Hausslur zu nächtlicher Stunde, von hinten mit dem Messer erstochen von Feindeshand . Eduard Winter, tapserer, guter Geselle, ehrlicher Freund, schlafe wohl . . . in einer besseren Welts Wartin Richard Möbius.

### Mein Aguarium.

Bon Beare Holbrook.

Fische find gewiß sehr liebenswürdige Geschöpfe, stellen aber boch nicht das ideale Geschent dar.

Man hat viel über die Falschheit der Ragen geschrieben. Aber Wan hat viel uver die Fallchjett ver Kagen gelchrieben. Aber die durchschnittliche Kage ist ein Muster an Aufrichtigkeit verschieden mit einem Fisch. Sogar dem Auge eines marinierten Herings wohnt noch ein Ausbruck kalter Berachtung inne . . . . Große Fische sind allzu unbeweglich, um Interesse einzuslößen. Sie verharren statuengleich an einer Stelle, pressen ihre Rasen gegen die Wand des Auguariums und starren dich an wie Emil Lannings in einem verasteten stummer Fisch Jannings in einem veralteten ftummen Film.

Richtsbestoweniger tauste mir meine Frau ein Aguarium als Geburtstagsgeschenk. Um mich zu überraschen, verstedte sie es in einer Ede des Rleiderschrants, wo ich es entdedte, als ich meine

Handschufe suchte. Es ist kein angenehmes Gesühl, wenn man in der Finsternts umhertappt und plötzlich seine Hand in laues Wasser taucht. Ich

"Was ift denn los?" rief meine Frau, die aus der Kilche her-beigelaufen kam. "Es ist nur Wasser", beruhigte sie mich, "ich habe zwei Fische für dich gekaust; aber du solltest vor deinem Geburtstag nichts bavon wissen!"

"Alber ich brauche keine Fische", protestierte ich, "Uebrigens, wieviel hast du da gekauft?" "Zwei", sagte sie.

"Es find achtundzwanzig", stellte ich fest. Meine Frau langte eine neuerliche Zählung, da ihr die Ziffer unglaubwürdig erschien. Sie hatte recht. Es waren dreißig Fische!

Auch sie mußte zugeben, daß dies zuviel set. So packen wir das Aguarium in braunes Packpapier und ich zog aus, um es bem Sportartikesgeschäft, wo es meine Frau gekauft hatte, zuzu-stellen. Es war ein schwer behandelbares Paket. Wenn man ein Aguarium trägt, ist Nachlässigisteit nicht angebracht, selbst wenn das Aquarium wie ein Laib Brot eingepadt ist. Der Träger muß sich stets die Gebrechlichkeit seiner Last und des Umstandes bewußt bleiben, daß er unter seinem braunen Back-Papier Lebewesen, ein

bleiben, daß er unter seinem braunen Kack-Papier Lebewesen, ein Stückhen des beseleten Kosmos trägt. Der den Erdreis auf seinen Schultern tragende Atlas trug sichertich seine Lass nicht mit größerem Berantwortungsgesühl als ich das Aquarium. Wohlbehalten hätte ich auch das Paket an seinen Bestimmungsvort gebracht, hätte mir nicht von einem Zeitungsstand bei einer Untergrundbahnstation die sette Ueberschrift "Bolizeirazzia wegen Bombenwerdachts!" entgegengeseuchtet, und als ich an einem Polizisten an der Ecke vorüberging, gewahrte ich, daß er mich mit argwöhnlichen Augen musterte. Ein plößliches Schuldgesühl überkan mich. Wein Paket vorsichtig schwenkend, um es weniger verdächtig zu machen, sah ich mich behuftam um. ger verdächtig zu machen, fah ich mich behutfam um.

Der Polizist folgte mir! Ich schritt rascher aus. Das Baffer bes Aguariums brachte ein gurgelndes Geräusch hervor und ein nasser Fled erschien auf dem braunen Packpapier. Ich stellte mir vor, daß aus einer Höllenmaschine siderndes Nitroglyzerin nicht 

in das nächfte Mietauto, verftedte mich auf feinem Boden und rief dem Chauffeur zu, mich nach Haufe zu sahren. Als wir lossuhren, sah ich noch, wie der Polizist einen Motorradsahrer ausbielt. "Er will mir mit dem Motorrad nachsahren!", sagte ich mir, und indem ich dem Chauffeur eine Banknote zusteckte, rief er mit heiserer Stimme: "Jahr los, alter Bursche, fo rasch es bein verdammter Kasten aushält" — genau so wie die Verbrecher in den Romanen von Edgar Wallace.

Wir raften durch die Straßen und hielten zehn Minuten spä-ter vor meinem Hause. Mein Berfolger war nirgends zu sehen. Meine Frau, nur um das Bohlbesinden der Fische besorgt, nahm sofort eine Bolkszählung vor. Ihre schlimmsten Besürchtun-gen waren eingetrossen. Es waren nicht nur die ursprünglichen

gen waten eingetroffen. Es waren nicht nur die ursprünglichen dreißig, — sondern sogar achtundvierzig Fische am Leben. Am nächsten Tag machte ich mich wieder auf den Weg nach dem Laden. Diesmal verstaute ich das Aquarium in einem Kosfer. Aber bevor ich mich zwei Häuferblöde weit entsernt hatte, begann der Kosfer zu tropsen. Alls ich ihn öffnete, gewahrte ich zu meinem Entsehen, daß das Glas zerbrochen war. Ich eiste nach Haufe, gewahrte ich zu mehren Entsehen, daß das Glas zerbrochen war. Ich eiste nach Haufe, gewährte ich zu mehren keintstallen. Entsehen, daß das Glas zerbrochen war. Ich eilte nach Hause, gerade rechtzeitig, um sestzustellen, daß sich neunundsechzig Fische aus ber Katastrophe gerettet hatten.



Yaroleiche Waroleiche Waroleiche

"Es ist nun einmal unser Schickfal", sagte meine Frau. "Es ist uns bestimmt, Fischzüchter zu werben. Wir können gegen das Schickfal nicht antämpfen."

Sondal nicht ankampfen."

So behielten wir die Fische. Wir hielten sie in Krügen, Basen, Bunschbowsen und sogar in dem silbernen Obstservice, das uns Tante Kamilla zu unserer Hochzeit geschenkt hatte. Die letzte Jählung, für die ich allerbings keine Berantwortung übernehmen kann, ergad die Zisser 1429 . . . Seither dürste sie zumindest auf das Doppelte gestiegen sein. (Berechtigte Uebersehung aus dem Amerikanischen von Leo Korten).

#### Der Träger des Ruhrpreises der Stadt Effen



Ingenieur Felig Wilhelm Beielffein

hat mit seinem Roman "Rauch an der Ruhr" den Breis gewonnen, den die Stadt Essen für den besten, das Ruhrgebiet behandelnden Induftrie-Roman ausgesett hatte.

### Georg Hermann.

Am 7. Ottober ist Georg Hermann, der gemitvolle Berfasser von "Zetichen Gebert", sechzig Jahre alt. Lange ist es her seisdem der einstmals vielgenamnte seine ersten Bücher auf den Markt brache: den Koman von den "Spielkindern", dann die Stizzenbücher "Aus dem setzen hause" und "Die Zusunsisssohen". Wenschen, Charaktere problematischer Wahur sind hier geschildert, die sich selbst sehr wichtig nehmen, jedoch mit dem Leben nicht sertig werden kömen und so zum Scheitern verurteist sind. Rach diesen Wichern warf sich hermann (Vorchardt), der aus dem Kausmannsstande hervorgegangen ist, auf die Kunstkritik. Schristen über Wisselm Busch, die Reichermann, über den Zeichenrerkeis des "Simps" und über die deutsche Karikatur kossen, seinspi" und über die deutsche Karikatur kossen, seinspi" und über die deutsche selbständig gesehen, sedoch währt gerade von überraschender Originalität und daher auch von keinem Ersosge begleitet.

Der große Ersosg ward Georg Hermann erst mit "Zettchen

von teinem Ersonge vegteitet.

Der große Ersolg ward Georg Hermann erst mit "Jettchen Gebert" beschieden. Ein in gemiltvollen streisen des vormärzslichen Berkin spielender Stimmungsroman. Gut abgetönte Sentimentalität mit leichten humorvollen Richtern. Für o etwas Gebett betjacken. Sin in genmiovien judigen kreizen des doreischen Gentimentalität mit leichten humorvollen Lichtern. Jür so etdine Sentimentalität mit leichten humorvollen Lichtern. Jür so etwas war man damals zu haben. Das Buch machte seinen Weg, dem Berleger wie dem Bersassen Wersassen Lillend. Nicht lange danach erhielt das Wert eine Fortseung. Aus dem zagen, schwärmenden Settschen war eine Frau geworden. "Henvielte Jacoby" nannte sich die Stille seht. Sie hatte nämlich – freisich wenig nach ihrem Geschung — einen diederen Better aus Bentschen geheiratet. If Geschorfam im Gemite, wird nicht sern die Liebe sein, meinten die Ontels und Tanten. Doch die Tragöbte bleibt nicht aus. Obschon schwärer, zog auch dieses Buch. Selbst Wilne und Him nahmen sich santbaren Stosses wiederholt an.

Auf die zartgewebte, mit schelmischen Partien durchsetz Allebersiner Soulse solgte ein knappes Halbdussen Dachre später der "Kubinte". Emil Kubinte, ein mit Werther-Sehnsucht durchs junge Leben wandernde Friseurgehisse, hat das Bech, an mehrere Brautens Allimente zahsen zu missen. In den Rechts und Gerichts regen. Und das, obwohl er an keinem bieser Unterrechmen beteisigt und asso dien der kaben war. In die diererstige Gründungstätigteit teilten sich vielmehr der andere, furfigere, gerissener Gesellen. Uber der die vielnecht weit andere, furfügere, gerissener Gesellen. Wertsassen und erhängte sich. Der Soss sie selbschehr mit er das Ausharliger mit der Der Soss stellsche mit der den Wentschiere Michigen der

ging er, verzweifelnd an seinem Schickal, hin und erhängte sich. Der Stoff ist vielleicht nicht gerade geistreich, doch die Art, wie der Berfasser das alles gestaltete, wie er das Neubersiner Misseu der unteren Kreise zeichnete und mit geschickten Worten humorvoll glossierte, wie er seinen gesühlvollen Helben durch die Schlechtigkeiteten der Welt sicher, das war gewiß gut gegistet. Scharf geschautes Leben, With und orginelles, temperamentvolles Urfagulten.

Georg hermann ift in erfter Linie Plauderer. Das verraten olle Georg Hermann ist m erster Linie Pialuberer. Das verraten dies sein zweibändiger Konan und gar vertät dies sein zweibändiger Roman "Dottor Herzselb". Hier wird betrachtet, philosophiert. Richt übermäßig ties, auch nicht urwidesig neu, mehr sür den bescheidenen Hausgebrauch. Der zweite Band ironisserte ein wenig die "große Zeit" von 1914 bis 1918. Ueberhaupt hat Hermann zu eiser großen Kulturmission — rühmend sei's gesagt — von Ansang an eine ausrechte Stellung eingenommen. Zu einer Zeit, als die Höcker wird Gezag die Romann zu eine aufrechte Stellung eingenommen. Zu einer Zeit, als die Höcker eine aufrechte Siellung eingenommen. Zu einer Zeit, als die Höder und Herzog, die Bloem und Lauff zum höheren Ruhme der deut-ichen Literatur ihre belletriftischen Alepper withelminisch tummelken, als die einen ganghoferten und die anderen lissauerten, ja, als jo-gar die Haupt- und Sudermänner ins Wanken gerieten, nachte hermann in seiner Plaudereiensammlung "Bom gesicherten und un-gesicherten Leben" recht offenherzige Anmerbungen. Und das war im zweiten Kriegsjahre, als wir noch in Siegeswonnen schwammen! In den leizten Iahren der Runnen Febrerie Schön im "der erschieden gleien, darunter den Runnen Febrerie Schön im "der erschieden gleien, darunter den Runnen Febrerie Schön im "der erschieden gleien, darunter den Runnen Febrerie Schön im "der

of der legter Sugten gat spennann nog manage neuen Bugger erscheinen fassen, darunter den Roman "Heinrid Schön jun.", der das Botsdam der vierziger Sahre sebendig zu machen sucht, und "Brenadier Wordenann", der ins sriderioianische Zeitalter zurückslicht. Die Buchersoge von "Leitchen Gebert" und "Kubinke" hat er nicht wieder erreicht. Aber dafür sind wohl auch die heutigen Zeiten nicht mehr geeignet. 3. Rliche.

### Jubiläum des Bildungswesens.

Die Feier des 25jährigen Bestehens des Sogialistischem Bildungswesens, die am 3. und 4. Ottober in Berlin stattsand, umsaßte vier Beranstaltungen: eine "Reichstonserenz der Bezirtsbildungsausschüsser, die Schaftung einer "Internationalen Arveitsgemeinschaft für Arveiterbildung", eine "Kestwersammlung" mehemaligen Herrenhaus und eine "Kinstlerische Feier" in der "Boltsbühne". Gleichzeitig hatte der Leipziger Bildungsausschußeine Ausstellung "Feste und Feiern" zusammengebracht, die im Parteissertentant des sozialdemortratischen Bezirts Verlin-Branden-

Im Mitkelpuntke der von Heinrich Schulz gekeiteten "Reichstonserens" stand neben einem Reserat von Alexander Stein über die seit der letzten Tagung in Kürnberg geleistete Bildungsarbeit ein umsassender Vortrag von Dr. Adams (Hamburg) über das michtigste Problem der Gegenwart: "Bildungsveranstattungen sür Arbeitssose". Es git, die Wenschen, die insolge öhrer erzwungenen lintätigteit zu Berbitterung und Berzweislung neigen, abzulenken, zu beschäftigen. Die Arbeitsämter haben auch schon, mit den spischenvorgatischen Bildungsorganisationen ausgemmenmirkend. Kurse du despatsiget. Die Arboinstamer Haben auch jahn, mit den sondemokratischen Bisdungsorganisationen zusammenwirkend, Kurse sür Erwerdslose eingerichtet, die, von abgebauten Lehrern und Insgenieuren geleitet, sich lebhasten Zuspruchs erfreuen und dabei geringe Kosten — nur einige tausend Wart —ersordern. In Hame ringe Kosten — nur einige tausend Mart —ersordern. In Hamburg hat man auch mit künstkerischen und sportlichen Veranstaltungen gute Ersahrungen gemacht. In der Diskussen Veranstaltungen gute Ersahrungen gemacht. In der Diskussen Veranstaltungen gute Ersahrungen gemacht. In der Diskussen von murde die Ameennähigsteit des Sportbetriebs sür Leute, die nicht jatt zu essen haben, angezweiselt. Es wurde auch von Clara Bohmschu des Keichstagsbeschussen gestührt, daß das Keichsinnenministerium troh des Keichstagsbeschussen von vorigen Februar teinem Pfennig sür die geistigssescische Betreuung der Erwerbslosen übrig gehabt habe. Ferner wurde sestgestellt, daß in Städten mit reaktionärer Mehrheit gerade an dieser Stelle gespart wird, obwohl noch hohe Beträge sür Theatergagen zur Verstugung ständen.
Die Kund ze bung im Herrenhaus brachte eine Gebenkrede von Heinrich Schulz, in der nachgewiesen wurde, wie von allem Ansang an die Visdungsarbeit in ihrer umgeheuren Bedeutung von den sozialistischen Führern, namentlich von Mary und Lassische Gestürchen Gestüng zu das eine Gestüng von den sozialistischen Führern, namentlich von Mary und Lassische Gestürchen Siehren, namentlich von Mary und Lassische Gestürchen Siehren, des von diese Bildungsesten des Veranscher d

lung von den schaltstilden zuhrern, namentlich von Maarr und Zaffalle, im allgemeinen menschlichen und im speziell deutschen Sinne gewöltbigt wurde, und wie vor 25 Juhren diese Vildungsarbeit organisatorisch zusammengesaßt wurde. So zahlreich warten die Verbände, die ihre Vertreter entsandt hatten, um dem Neichsausschlich ihren zu Worte diesenische die übermitteln, daß nur ein Teil von ihnen zu Worte tommen donnte. Der sozialdemotratische Parteivorstand, das Neichsinnenministerium und das preußische Vollungsministerium, die Arbeiterjugend, Arbeiterschler, Volksbühne, die ausländischen Vildungswaristionen, die Stadt Verlin alle sich verschlichen Alle verling werden der vorbischlichen de findere de Albungsorganflationen, die Stadt Verfin – alle stimmten sie überein in der Anerkennung der vorbislichen Arbeit, die der Keichsaussschuß geleistet hat und noch leistet. Die hollämder, Desterreicher, Posen, Dänen, Schweden, Schweizer sehen in der deutschen Arbeiterbisdung ihr Vorbis. Umruhmt waren biese Ansprachen von Jugendohören unter Leitung von Welter hänel. Die vorgetragenen Lieder waren Kompositionen, die die Arbeitermussissom unter Leitungschrift hotte. gangenen Jahre preisgefrönt hatte.

Diese tünstlerische Element hereichte in der Abschlüßseier in dem schönen Hause der "Boktsdühre" vor. Sin aus erwerdslosen Rustern zusammengesetzes Orchester spielte mit viel Schwung die Künste Sinsonie von Beethoven und, von einer turzen Ansprache von Heinrich Schulz unterbrochen, ein großzügiges Chorwert von

Being Tiegen auf den Text von Mag Barthel: Die Sänger ftellten zwei gemischte Chöre des Arbeiter-Sänger-Bundes. Hier sprach, unter der mustergilstigen Stabführung von Georg D. Schumann, die Tonsprache unserer Zeit zu den Hörern, die am Schuß in begeisterten Beisall ausbrachen. Ein schöner Beweis für die ernfthafte Mufittultur, die vom Arbeiterbilbungsmefen Sermann Sieber.

### Sumor

Brieftasten-Unfrage. "Lieber Brieftasten-Onkel! Gib mir einen en Rat. Ich bin seit zwei Monaten verlobt und wir wollen unächst heiraken. Mun habe ich salsche Zähne. Soll ich es ihm bemnächst heiraten. vor der hochzeit erzählen, auf die Gefahr hin, daß die Berlobung zurückgeht, oder nach der Hochzeit, auf die Gesahr hin, seine Liebe und Achtung für immer zu verlieren?" Antwort: "Heirate und halte den Mund — dann werdet ihr glücklich!"

Ein väterlicher Rat. Mein lieber Junge! Du willst also heiraten. Benn Du das richtige Mädchen gefunden haft, kann ich Dir nur gratulieren. Der beste Rat, den ich Dir geben kann ist der vergleiche sie in Gedanken mit Deiner lieben Mutter, mit der ich nun schon seit dreifig Jahren in Glück und Eintracht zusammen sebe. Und wenn ste diesen Bergleich aushalten kann, dann ist es die richtige Frau, mit der ein Mann glücklich werden kann. Dein Dich liebender Bater. — PS. Gottseidank, eben ist Mutter hinausge-gegangen. Sei kein Dummkopf, mein Junge, bleib Junggesellel Ich rate Dir gut.

Migverständnis. Alte Dame, in der Drogerie: "Haben Sie etwas gegen graue Haare?" — Lehrling: "Im Gegenteil, gnädige Frau, ich mag graues Haar fehr gern."

Examenfrage. Professor: "Welchem Umstand, herr Kandidat, ift wohl das seit einiger Zeit zu beobachtende Wiederansteigen der Eheschließungszissern zuzuschreiben?" — Kandidat: "Wenn ich ehrlich sein soll, herr Professor, wahrscheinlich der Ersindung des Notsitzes bei den Autos und des Soziussattels beim Motorrad."

Vergebene Liebesmiß. Professor: "Leider sind viele der Studentinnen keineswegs in dem ersorderlichen Ausmaß tilchtig und erreichten nicht das Ziel der Hochschule." — Studentin: "Ja, ich weiß.

Ich habe auch schon gehört, daß viele selbst in der Universität keinen

Die gefährliche Kate. Nichts wird mehr migverstanden Oblultismus, Spiritismus und Hellsehen. Viele Menschen h Viele Menschen haben gang verschwommene, meistens ziemlich blodfinnige Borftellungen von diesen Dingen. In der Aussprache zu einem Bortrag des Hellsehers wurde dieser von einer Dame allen Ernstes gesragt, ob er auch daran glaube, daß es Unglid bebeurte, wenn man einer schwarzen Kahe begegne. "Oh ja, das bedeutet furchibares Unglid, vielleicht sogar Tob", erwöberte Hanussen. "Aür wen? Hir venn die Kahe rechts ober fints vorbeiläuft?" fragte die Dame in furchtbarer Aufregung. "Für Wenschen überhaupt nicht, aber sür Mäuse", erwiderte feelenruhig Hanussen.

Auch eine Frage. Ratja: "Ach geh, ich bin Dir doch ganz egall" Heinrich: "Im Gegenteit! Ich möchte Dich sogar fragen, ob Du mich nicht heiraten willst!" Ratja: "Soll das ein Heiratsantrag sein?" Heinrich: "Wein, eine Umfrage für das Statistische Lanfein?" Heinrich: "Nein, eine Umfrage für das Statistische Landesamt."

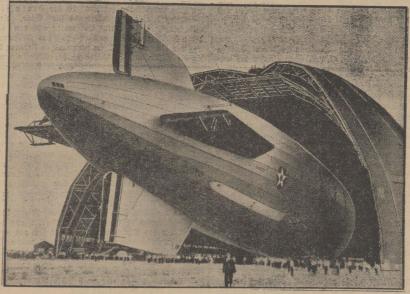
Achnlickeil. "Was haste denn da?" — "Ich hawe mich sodorgrafiern lassen." — "Zeiche mal her!" — "Hier haste das Bild!" — "Das siehd dir sehr ähnlich. Was had denn das gegosted?" — "Das hawe ich noch gar nich bezahlt." — "Das siehd dir ooch sehr ähn-

Das Dedengemälde. Der Maler Hutsch erzählte einmal Ostar Kotoschta, daß er sich eine reizende Wohnung einzurichten gedenke. "Zuerst," sagte er, "sasse ich die Decke weißen, und dann bemale ich sie eigenhändig." Da fragte ihn Kotoschta: "Warum lassen Sie sie nicht hinkungen walkan walkan. nicht hinterher weißen?"

Die größere Berühmtheit. Der Krititer D. hat neuerdings entdet, daß Eiland doch eigentlich ein verkanntes Genie fei. Aller Belt etzählt er etwas von seiner Endbedung. Seine fämtlichen Be-kannten sind längst von dem "leicht prickenden erotischen Charme" des großen Dichters der Goethezeit überzeugt.

Neulich lernte der Krititer D. die Schauspielerin Bara tennen und sonnte es natürlich nicht unterlassen, seinst mit dieser werten Dame über sein bevorzugtes Thema zu reden. Er räusperte sich und sagte: "A propos, kennen Sie Wiesand, gnädige Frant"— "Wiesand?" überlegte sich die Lara. "Warten Sie mal, Wiesand. Rein, den kenne ich nicht." Dann sügte sie mit prominentem Seufger hingu: "Alber er wird mich bestimmt bennen."

## Probeflug des größten Luftschiffes.



Der Riefenleib der "Aftron" wird nach dem erften erfolgreichen Probefing wieder in die Salle gebracht.

Das neue amerikanische Riesenluftschift "Atron", bessen Raumin-halt zweieinhalbmal so groß wie der des "Braf Zeppelin" ift, hat seine ersten Probestüge zur vollen Zufriedenheit der Konstrutteure ichne kochfen Anforderungen.

# arzer Volkssimm

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode Bublikationsorgan ber freien Gewerkschaften

e Beempo,
näher
erhafpürte
arten
Er
tugen
bem
n, fie
n, Die
totott:
erfagt,
mmen
fachen
Man

theim fuhr f dem juhr g und itstischer noch f Noschreibsbte er ihrer rauen.

rachten fprach do beenden.
einer phonie s das etwas etwas ber

ch, die Band." in und

d feste n ver-über, m mit

t Post-d has-deinen.

Es
r Tür.

hocheinen
eper

ingern
ge und
hinten-

Bunft, wen — sie alle n muß Begier- spehen ch wie sigt der lange ift das 5 Kon- enn es

Plößse Frau e über Betsn".

Mittwoch, den 7. Oktober 1931

6. Jahrgang

## Vor dem Rücktritt

#### Curtius zurückgetreten. - Seute Demission der Reichsregierung,

Giner geht, andere folgen.

Ciner geht, andere folgen.

Der Neichs minister des Auswärtigen, Dr. Eurtius, had den Neichstangfer unter dem 3. Ottober mit solgendem Schreiben um die Entisstimung aus seinem Amte gedeten: "Sehr verechter herr Neichsfangter! An der Interedung, die wir am Tage nach meiner Nückstehr von Verläussellen, der habe ich höhnen erständ, dah sich ohnen Alfählft auf die parlamentarligie Lage aus der Reichsregierung aussfelden wollte. In unsern Beschaft werden der Verläussellen die Verläussellen der Verläussellen die Verläussellen der Korm offen. Ich verläussellen die Verläu

#### Beitere Mitarbeit ber Sozialbemokratie fraglich.

Die Reichstegierung fittl am heutigen Militwoch vormitieg um 9.30 Uhr zur Erörterung der politisigen Cage updammen. Und Vorflögd odes Reichstangters dürfte des Kachnett nach turzer Beratung feine Gesamt de misst ihr de heichstellen. Der mill der Reichstangter dem Reichspräßenden Bericht erstatten, der im socialische der Reichstellen, der im socialische Reichstellen, der im socialische Regierung jold möglich fin och am heutigen Mitch die regierung jold möglichst noch am heutigen Mitch voch gebildet werden.

Troßbem ist es vorsäufig noch sein fraglich, ob es Brüning überhaupt gestingen wied. die Splittergruppen leiner bisherigen Rase, wenn er sein zielen ich terreicht?

Srülinn gestingen wied, die Splittergruppen leiner bisherigen Rase, wenn er sein zielen ich erreicht?

Srülinn gestingen die Leich, ohne weitere Mitderbeit der Sozialbemokratie. Der Vorsäufigen geben gestigen die Spein gestigen Vorsäufigen der Splittergruppen gegen einzigten Minister die Splitter die Willeder aus ich der vorsäufig der der die Karting neuer Wiltarbeiter aus schaften will. Aur zweichen geken wie die Vorsäufigen die Vorsäuf

#### Brünings Plötlichkeiten.

## Brüning vor dem Reichsrat.

Deutschlands wirtschaftliche und finanzielle Lage.

Am tlich wird mitgeteit.

Am tlich wird mitgeteit.

Metter dem Worfij des Reichsenglers sond am Dienstag in der Metter dem Worfij des Reichsengleit eine Schung der vereinigtem Ausschüfte des Reichsengleit eine Schung der vereinigtem Ausschüfte des Reichsenscheiten Schung der als sein der Verlagen der Gebenen waren.

Der Reichstangler erstattete au Beginn der Sisung einen einsehenden Bericht is der die altge mei me mit tlich aftliche und ist nach der Krieße des englichen Phandes au erwartenden Rückwirtungen der Krieße des englichen Phandes au erwartenden Rückwirtungen der Krieße des englichen Phandes au erwartenden Rückwirtungen der Verlegen der Anfahren und der Verlegen de

wenturtigigt mit ihn bringen.
3m Anfiding an biele programmalischen Ertfärungen des Reichstanziers ersäuterte der Bizelanzier und Reichsfinanziminister
Dietztich die in der Ratveroddung vorgeschenen und in der
Sauptlache die Sänder und Gemeinden interessierenden Argaen. An dies Aussisturungen solche Bemeinden interessierenden Argaen. An die Aussisturungen solche Bemeinden interessierenden die Stellenanzieren die Auftressieren der der Geschieden der Reichsdanzier die in der Aussisprache erörterten Gedausmen.

Im Berlauf leiner Rede kündigte der Reichstaasser u. a. noch an, daß die Reichsregierung vom Reichstag eine Ermächtigung zur Berlängerung des Etalsjahres über den 31. Wärz dimus dis gunnen 1. Juli sobern werde, daß die große internationele Sinantstonierung wahrlicheitlich Arfang Dezember statischen wird und die Reichrung under der Berlächstage der Gerlächstage der Gerlächstage

Konfereng der Arbeitgeber und Arbeitnehmer berufen, die in den nächsten Tagen ftattfinden merde.

#### Bayern gegen die Notverordnung.

Minden, 6. Ottober. (Eig. Drahft). Neber die vertraultige Sißung der Reichsrafsausschüffe, am der neben dem Kangler und den Ministern Dietrich, Wirth, Stegerwald auch der Reichsbantprässent und die Ministerprässenten der Känder teil-



der Bericht feine ze Sachbehandlung des Entwurfs der rung feine näheren

Arheiter=